

Nuttlarer Jahresbrief 2025



Jahresrückblick rund um Nuttlar



vb-sauerland.de/mitgliedschaft

Nicht eine, sondern meine Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt
Mitglied
werden!



Find us on
 

Volksbank
Sauerland eG



Liebe Nuttlarer,

zum inzwischen 18. Mal erscheint der Nuttlarer Jahresbrief. Der Jahresbericht gibt einen Überblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres in Nuttlar, in den Vereinen und in der Gemeinde Bestwig. Ein solcher Rückblick wird nie vollständig sein, aber ich hoffe, dass die wesentlichen Ereignisse genannt sind.

Ein sehr großer Teil des Jahresbriefes berichtet über die Aktivitäten der Vereine. Dies legt deutlich dar, wie wichtige die Vereine für das dörfliche Leben und das Miteinander sind.



Mit den besten Wünschen für das Jahr 2025

Glück Auf!

Ihr und Euer

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Markus Sommer'. The signature is fluid and cursive.

Markus Sommer
Ortsvorsteher

Nuttlarer Jahresbrief 2025

Herausgeber: Markus Sommer, Ortsvorsteher

18. Jahrgang

Foto Titelseite: Nuttlar im September 2024 / Fotograf: Dominik Hartmann

Danke an alle Firmen, die durch ihre Werbung die Herausgabe des Jahresbriefes ermöglicht haben.

Nuttlar-Info

Seit fast fünf Jahren werden bereits über die Nuttlar-Info die Nachrichten und Informationen an alle Nutzer verteilt. Im Jahr 2024 waren dies 221 Nachrichten. Zum Ende des Jahres hatte die Nuttlar-Info 674 Teilnehmer.



Teilnahme an der Nuttlar-Info:

Einfach per WhatsApp eine Nachricht an die Telefon-Nr. 0157 / 34 39 49 25 mit der Nachricht „Anmeldung“ und der Angabe des Namens schicken. Zudem muss die Telefon-Nr. im eigenen Handy gespeichert werden.

Schulfrei

Am 17. und 18.1.2024 blieben die Schulen geschlossen. Die Bezirksregierung hatte aufgrund einer Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes so entschieden. Glätteis und große Schneemengen sollte es geben. Das große Schneechaos blieb jedoch aus und viele fragten sich, ob die Schulschließung tatsächlich gerechtfertigt war.

Antimongrube verschlossen

Anfang des Jahres 2024 ist die Antimongrube im Arnsberger Wald verschlossen worden.



Baustelle am Dümel

Im Mai 2023 hat die Deutsche Bahn mit den Baumaßnahmen am Dümel begonnen. Im Laufe des Jahres war die Stützwand zu den Bahnschienen aufwendig erneuert worden. Die weitere Planung sah vor, entlang der gegenüberliegenden Schieferhalde eine Natursteinmauer zu errichten. Hier sollte der unter Naturschutz stehende Milzfarn, der zuvor von der alten Stützwand gerettet worden war, angesiedelt werden. Außerdem wollte die Bahn die Fläche zum „Eidechsenerwartungsgebiet“ erklären.

Als man jedoch versuchte, den Hang der Schieferhalde mit Erdnägeln zu sichern (dieses Prinzip wurde erfolgreich bei der Hangsicherung am Sengenbergr im Rahmen des Baus der A46 umgesetzt) stellte man fest, dass die Schieferhalde keinen Felsen hat und in dem losen Schiefer die Erdnägeln nicht halten. Daraufhin kam die Baustelle zum Erliegen. Im Jahr 2024 ist dann auf die Stützwand ein massives und gut aussehendes Geländer montiert worden. Das waren aber auch schon alle Aktivitäten im Jahr 2024. Hangsicherung, Milzfarn und Eidechsen müssen weiter warten. Was nun passieren soll? Dazu äußerte sich die Bahn nicht. Problematisch war zudem zunächst, dass in dem Bereich, in dem keine Stützwand gebaut worden ist, sich kein Zaun mehr befand und man direkt vom Weg ebenerdig auf die Gleise gelangte. Hier wurde dann nach erfolgten Anmerkungen nachgebessert.



Sitzbänke

In und um Nuttlar gibt es zahlreiche Sitzbänke. Thorsten Senger hat in 2024 begonnen, die Bänke auszubessern und zu streichen. Bis zum Jahresende waren es bereits fast 20 Bänke, die er gestrichen hat. Zwei Bänke am Bildstock an der SGV-Hütte waren so marode, dass das Holz erneuert werden musste. Hier ist der Bauhof der Gemeinde Bestwig tätig geworden.



Eine Sitzbank vorher und nachher.

Bergwerктаuchen

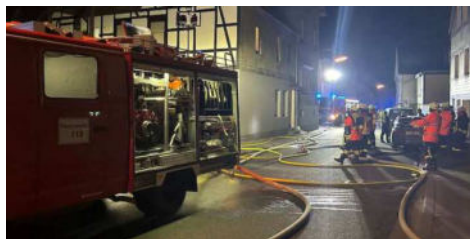
Die Tauchschule Sorpesee betreibt das Bergwerктаuchen in Nuttlar. Im Januar 2024 wurde die Tauchschule auf der BOOT-Messe in Düsseldorf gleich dreifach ausgezeichnet. Das Bergwerктаuchen wurde für den besten internationalen Tauchplatz ausgezeichnet. Die Auszeichnung war mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 € dotiert.



Explosion in der Rüthener Str.

Am Samstag-Abend, 2.3.2024, ist es zu einer heftigen Explosion im Keller des Hauses Rüthener Str. 22 gekommen. Ein 41-jähriger Bewohner hatte im Keller mit einem sprengfähigen Selbstlaborat hantiert, als es zu einer gewaltigen Explosion kam. Der Mann wurde noch in der Nacht ins Krankenhaus transportiert und von dort mit einem Hubschrauber in eine Spezialklinik für Brandverletzungen geflogen. Die Polizei ging davon aus, dass der Mann Pyrotechnik hergestellt hatte.

Durch den Druck der Explosion gab es im Innern des Gebäudes schwere Beschädigungen; das Garagentor war herausgebrochen. Aus Sicherheitsgründen wurde das Gebäude zunächst evakuiert und die Bewohner kamen bei Freunden und Verwandten unter. In den folgenden Tagen stellte sich aber heraus, dass die Statik des Gebäudes nicht gefährdet wurde.



Sammlung Kriegsgräberfürsorge

Bei einigen Generalversammlungen findet jährlich die Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt. Im Jahr 2024 hat diese Sammlung den Betrag von 239,28 € ergeben.



Osterfeuer

Am Ostersonntag, 31.3.2024, konnten die Jungschützen das Osterfeuer bei trockenem Wetter anzünden. Wie immer waren viele Zuschauer hierfür zum Dümelskopf gekommen.



Tag des Offenen Ateliers

Am 18.8.2024 hat es wieder einmal einen „Tag des offenen Ateliers“ gegeben. An diesem Tag haben Künstlerinnen und Künstler aus Bestwig, Arnsberg, Brilon,



Keramik von
Monika Schade

Meschede und Sundern ihre Türen geöffnet, sich über die Schulter schauen lassen und ihre Kunstwerke gezeigt. Aus Nuttlar war Monika Schade (Aufbaukeramik) mit dabei.

Ausstellung von Gerhard Siepe

Gerhard Siepe hat von April bis Oktober 2024 Skulpturen aus Holz (insbesondere Pflaumenholz) und alten Wurzeln in der Aaklinik in Bad Wünnenberg ausgestellt. Am 12.4.2024 begann die Ausstellung mit der Vernissage „Klinik & Kunst“.



Mitte mit Blumenstrauß: Gerhard Siepe

Müll in der Landschaft

Immer wieder kommt es vor, dass Müll illegal in der Landschaft entsorgt wird. So lag Müll im April 2024 im Schlöten im Bereich der Jagdhütte. Gleich zweimal haben Unbekannte im November 2024 mehrere Müllsäcke im Graben am Suhrenberg abgelegt. Der Bauhof der Gemeinde Bestwig hat freundlicherweise den Müll eingesammelt und entsorgt.



Tretbecken

Rechtzeitig zum 1. Mai hat die Tretbecken-Gruppe auch im Jahr 2024 wieder das Tretbecken an der SGV-Hütte aus dem Winterschlaf geholt und in den Sommermonaten regelmäßig gereinigt. Auch Reparaturarbeiten waren wieder erforderlich.



Talbrücke Nuttlar im TV gesprengt

„ZDF sprengt zur besten Sendezeit Talbrücke Nuttlar“ titelte im April 2024 die Westfalenpost. Was war passiert? Am 12.4.2024 setzte sich Jan Böhmermann in seiner Sendung ZDF-Magazin Royale satirisch mit dem schlechten Zustand deutscher Autobahnbrücken und dem „Irrsinn deutscher Verkehrspolitik“ auseinander. Am Ende der Sendung zog Böhmermann eine gelbe Warnweste an und sprengte die 115 m hohe Talbrücke Nuttlar. Mit der simulierten Brückensprengung setzte Böhmermann auf seine Art ein satirisches Zeichen. „Wie wäre es, wenn dieses Wunder der Baukunst einer verkehrspolitischen Protestaktion zum Opfer fallen würde“ fragte Böhmermann.



Unfall auf der Rennstrecke 1

Am 27.3.2024 ereignete sich auf der Rennstrecke ein Unfall, bei dem eine Frau aus Warstein von der Fahrbahn abkam und in einem Straßengraben landete. Dabei wurde die Fahrerin verletzt und mit einem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht.



Unfall auf der Rennstrecke 2

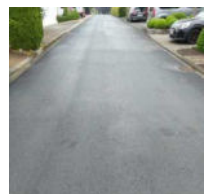
Am 31.5.2024 verunglückte ein 40-jähriger Niederländer mit seinem Motorrad auf der Rennstrecke und musste schwerverletzt ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Unfall auf der Briloner Str.

Am 5.7.2024 kollidierte auf der Briloner Str. ein Auto mit einem Bus; zwei Insassen wurden verletzt.

Sanierung Mittelstr./ Königstr.

Im Mai 2024 ist die Mittelstraße im sog. DSK-Verfahren (Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise) saniert worden. Auch im unteren Bereich der Königstraße wurde im August 2024 eine kleine Fläche in diesem Verfahren saniert.



Mittelstraße



Königstraße

Blick zurück in der WP

Regelmäßig montags wirft die Westfalenpost einen Blick in das Zeitungsarchiv. Immer wieder wird dabei auch an Ereignisse in der Nuttlarer Vergangenheit erinnert: Einige Beispiele: Überfall auf die Sparkasse im Jahr 1984, Weltrekord im Bierfassrollen 1979, Ende des Bahnhofs und Einweihung der Grundschule im Jahr 1969 sowie immer wieder Berichte über das Bergrennen



Berichte in der Westfalenpost

Am 3.4.2024 berichtete die Westfalenpost über Angelina Illermann aus Grimlinghausen mit dem Bericht „Lebenstraum geht in Erfüllung – Grimlinghauserin Angelina Illermann ist selbständige Osteopathin für Pferde und Ponys“.



Am 7.9.2024 berichtete die Westfalenpost „Aus dem Alltag einer Familie mit Erklässlerin – Sven und Miriam Müller genießen in Nuttlar aktuell eine spannende Zeit mit ihrer sechsjährigen Tochter Alice“.



Autohaus an der Briloner Str.

Neben der Avia-Tankstelle an der Briloner Straße lag ein Grundstück ungenutzt. Anfang des Jahres 2024 waren dann Aktivitäten sichtbar, als der ehemalige Schnellimbiss, der davor einmal eine Tankstelle nebst Werkstatt war, abgerissen wurde. Auf dem Gelände soll ein Mehrmarken-Autohaus ent-

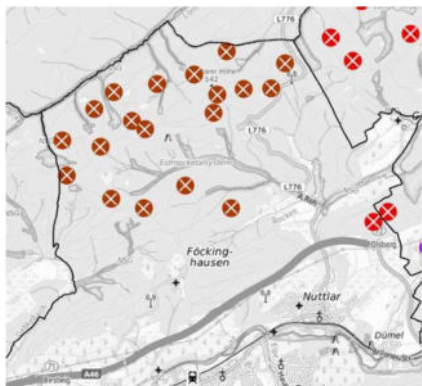


stehen. Nachdem einige Monate keine Bauaktivitäten zu sehen waren, wurden die Arbeiten zum Ende des Jahres 2024 fortgesetzt.

Windräder

Im Bereich Eshoff, und damit in unmittelbarer Nähe zu Nuttlar, hat im Jahr 2024 der Bau von vier Windkraftanlagen begonnen. Die Windräder werden eine Gesamthöhe von jeweils 246,6 m und eine Leistung von 5.500 kW haben.

Zum Jahresende 2024 lagen dem Hochsauerlandkreis als Genehmigungsbehörde Anträge auf einen Vorbescheid für 19 Windkraftanlagen auf Flächen im Gebiet der Gemeinde Bestwig im Arnsberger Wald vor. Davon liegen jedoch die allermeisten außerhalb der Windenergiebereiche, die der Regionalplan-Entwurf ausweist.



Die braunen Markierungen zeigen die Standorte, für die Bauvoranträge eingereicht wurden.

Schwäne auf der Straße

Für eine nicht alltägliche Verkehrsbehinderung auf der Landstraße zwischen Nuttlar und dem Abzweig Ostwig sorgte eine Schwanenfamilie. Über mehrere Tage kreuzte sie immer wieder die Fahrbahn. Der Bauhof der Gemeinde hängte selbstgefertigte Warnschilder aus „Schwäne kreuzen die Fahrbahn“.



DAV

Der Deutsche Alpenverein, Sektion Hochsauerland, stellt seit vielen Jahren in der dunklen Jahreszeit interessante Foto- und Videopräsentationen vor. Erstmals fand am 11.10.2024 die Veranstaltung in der Alten Schule statt.

FENSTER | TÜREN | ROLLADEN | MARKISEN | WINTERGÄRTEN

BESTE SICHT AUF DIE ZUKUNFT.

Mit passgenauen Markenfenstern,
eingebaut von echten Profis. *seit 1977*



HEIMES
FENSTERBAU

Arco Haus und Zehner www.heimes-fenster.de

Heimes Bauelemente GmbH | Im Öhler 2 | 59909 Bestwig

25 Jahre Firma Ago

Das Unternehmen Ago (Inhaber Andre Goldapp) feierte im Jahr 2024 sein 25-jähriges Jubiläum. Nach der Gründung im Jahr 2009 hatte die Firma ihren Sitz von 2003 bis 2013 im Gebäude der ehem. Firma Schneider Korn. Seit 2023 ist Ago wieder in Nuttlar, nun im ehemaligen Firmengebäude der Firma Ramspott an der Briloner Str. 38. Das Unternehmen bietet Reinigungsmittel für verschiedene Einsatzmöglichkeiten an.



Jürgen Suberg verstorben

Am 2.6.1944 ist der Künstler Jürgen Suberg aus Elleringhausen im Alter von 80 Jahren verstorben. Suberg hat u.a. die Schutzmandelmadonna geschaffen, die die heute nicht mehr existierenden KAB Nuttlar 1997 im Bereich Waldstr. / Hohe Lith aufgestellt hat.



Schließung Baumschule Meschede

Nach über 35 Jahren hat die Baumschule Hans-Gerd Meschede, Am Roh, zum 30.6.2024 geschlossen.

Wir schließen die Baumschule und sagen DANKE!

Öffnungszeiten:
bis 30. Juni 2024
Mo. - Fr.: 14-18 Uhr

Sa.: 9-13 Uhr

Baumschule Hans-Gerd Meschede
Am Roh 14 - 59909 Bestwig-Nuttlar
Tel. 02904/709056 - info@gartenbau-meschede.de



Auflösung Schachverein

Der Schachverein Velmede/Bestwig 1947 spielte viele Jahre lang in Nuttlar in der Alten Schule. Der Verein ist zum 31.7.2024 aufgelöst worden, da der Spielbetrieb nach der Corona-Pandemie nicht wieder aufgenommen und keine Mannschaft mehr aufgestellt werden konnte. Die aktiven Mitglieder sind in den Schachverein Meschede eingetreten.



Buderus

Eine ausgezeichnete Wahl.
Die neue Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW186i-12 AR E.

Die Logatherm WLW186i-12 AR E eignet sich bestens für das effiziente und ressourcenschonende Heizen in Bestand und Neubau. Auch Stilleben (Reizent) ist überaus gut und ist sie zum Testen! geeignet. Mit der SILENT plus Technologie genießen Sie Ruhe, während die Wärmepumpe effizient Energie aus der Umwelt gewinnt und nutzt. Weitere Informationen finden Sie unter www.buderus.de/testieger

*Punktzahl mit dem Produkt eines Wettbewerbs.
Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLW186i-12 AR E und Systemkondensator Logatherm SC 180. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße abweichen.

Sommer und Liese
Haustechnik GmbH
Schlinkstr. 4 b
59909 Bestwig
Tel. 02904 2463
E-Mail: sommer.liese@online.de
www.sommer-liese.de

Sommer + Liese
Haustechnik GmbH

Ihr Fachbetrieb für:

- ✓ Heizungsbau
- ✓ Komplettbäder
- ✓ regenerative Energien
- ✓ Installationen
- ✓ Schlosserarbeiten

200 Jahre Firma Sauerwald

Im Jahr 2024 konnte die Firma Jos. Sauerwald & Söhne ein



ganz besonderes Jubiläum feiern: 200 Jahre Firma Sauerwald. Im gesamten Bezirk der IHK Arnsberg Hellweg Sauerland gibt es nur 29 Unternehmen, die 200 Jahre oder älter sind. Das Jubiläum wurde mit rd. 150 Gästen am 2.8.2024 gefeiert. Mit einer Aschenhütte und der Produktion von Schmierseife startete Firmengründer Josef Sauerwald 1824 in Nuttlar. Eine Festschrift dokumentiert die wechselvolle und höchst interessante Unternehmensgeschichte. Im Jubiläumsjahr sind in der Sauerwald Gruppe 50 Mitarbeitende und die sechste Generation mit Söhnen und Schwiegersohn an den beiden Standorten in Velmede und Nuttlar beschäftigt.



Thomas Sauerwald erhält die Urkunde für das Jubiläum von der IHK

US-Granate in der Bieke

Am 25.7.2024 haben Mitarbeiter der Deutschen Bahn bei Inspektionsarbeiten im Bachlauf des Schleibornbaches ein Kampfmittel gefunden. Fundort war direkt an der Einmündung Kirchstraße-Bachstraße. Es handelte sich hier um ein Nebelgeschoss vom Kaliber 105 Millimeter,



das die amerikanischen Truppen im 2. Weltkrieg verwendet hatten. Der Kampfmittelräumdienst der Bezirksregierung stellte fest, dass es sich glücklicherweise nur um einen sog. Ausbläser handelte, so dass hier nur noch die Hülle mit dem Zünder vorhanden war. Das Geschoss selbst war leer, so dass keine Gefahr bestand. Der Kampfmittelräumdienst hat das Geschoss geborgen und mitgenommen.

Absperrung in der Rüthener Str.

Das Haus Nr. 32 in der Rüthener Str. ist im August 2024 eingezäunt worden. Zum Hintergrund: Anwohner aus der Nachbarschaft hatten die Gemeinde auf heruntergefallene und auf dem Dach lose liegende Schiefersteine hingewiesen. Daraufhin wurde die Untere Bauaufsicht des HSK eingeschaltet und ein Ortstermin durchgeführt. Als Ergebnis des Ortstermins wurde festgestellt, dass zur Gefahrenabwehr der losen Schiefersteine als erste Maßnahme der Gefahrenbereich abgesperrt wird. Im Anschluss sollte der Eigentümer aufgefordert werden, die Gefahr zu beseitigen. Die Untere Bauaufsicht als zuständige Behörde hatte dann die Aufgabe, die Eigentumsverhältnisse zu klären. Das war wohl komplex, da die Firma, der das Gebäude gehört, insolvent ist, der Insolvenzverwalter aber nicht zuständig war.



Unfall auf dem Ruhrtalradweg

Auf dem Ruhrtalradweg ist am 3.9.2024 am Schieferbau (im Bereich des Tauchbergwerks) ein 39-jähriger aus Warstein mit dem Fahrrad schwer verunglückt. Der Radfahrer hat in einer Linkskurve die linke Mauer touchiert, ist dann nach rd. 20 m auf der gegenüberliegenden Seite mit dem Rad gegen eine ca. 40 cm hohe Mauer geprallt und in der Folge acht Meter in die Tiefe gestürzt, wo er schwerstverletzt liegenblieb. Die komplizierte Bergung des Verunfallten erfolgte mit Hilfe der Drehleiter aus Olsberg sowie einer Schleifkorbtrage aus dem Ufer der Ruhr. Ein Hubschrauber war für eine Rettung mit einer Seilwinde bereits bereit, musste aber nicht mehr eingreifen. Später stellte sich heraus, dass der Radfahrer Alkohol getrunken hatte. Im Einsatz waren 30 Feuerwehrleute aus Nuttlar, Ostwig, Velmede-Bestwig und Bigge-Olsberg sowie Polizei und Rettungsdienst.



Neubau der L776 n

Nichts Neues gibt es beim Thema Neubau der Landstraße L 776n. Seitdem in den 1980er Jahren über den Weiterbau der A 46 gesprochen wurde, war es dabei immer auch um den Anschluss der L 776 an die Autobahn gegangen. Lange Zeit war vermittelt worden, dass zeitgleich mit der Freigabe der A 46 auch die L 776n fertig sein werde.

Die Eröffnung der A 46 zwischen Velmede und Nuttlar ist im Jahr 2019, also vor mehr als 5 Jahren, erfolgt. Die konsequente Planung der L 776n, durch die sich der Verkehr in der Rüthener Straße (und insbesondere der LKW-Verkehr) deutlich reduzieren würde, wurde jedoch immer wieder verzögert. An den letzten Aussagen, dass sich die verkehrlichen Prioritäten auf Erhaltungsmaßnahmen einschließlich Ersatzneubauten von Brücken beziehen, hat sich auch im Jahr 2024 nichts geändert, wie eine Nachfrage beim Landesbetrieb Straßen.NRW bestätigte.

Die Westfalenpost hat im Mai und im August 2024 über den aktuellen Sachstand zur L 776n berichtet.

Otto Hohmann
Malerbetrieb

Inh. Dominik Köpe:
0160-96712495

Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Bodenbeläge



Rüthener Strasse, 5
59909 Bestwig-Nuttlar
Tel.: 02904/2296
Fax: 02904/709526

Unterstützung durch die Volksbank

Die Volksbank Sauerland eG wollte 2024 Vereine in der Region in besonderer Weise unterstützen. Dazu konnten die Vertreter der Bank Vereine vorschlagen, in denen sie ehrenamtlich tätig sind. Aus Nuttlar gibt es mit Andreas Busch und Burkhard Besse zwei Vertreter. Beide haben die Gelegenheit genutzt und Vereine vorgeschlagen. So erhielten die Schützenbruderschaft 1.250 Euro und die Dorfgemeinschaft Nuttlar 750 Euro. Im Rahmen einer Spendengala am 4.9.2024 in der Abtei Königsmünster wurden die Spenden übergeben.



Straße saniert

Durch die zahlreichen LKWs war die Straße im Kreuzungsbereich Kirchstr./Rüthener Str. in einem desolaten Zustand. Die Schlaglöcher wurden immer wieder geflickt. Im September 2024 erfolgte dann eine größere Baumaßnahme des Landesbetriebes Straßen.NRW, bei der der Bereich der Straße großflächig erneuert wurde.



Neue Straßenbeleuchtungen

In den nächsten Jahren werden in der Gemeinde Bestwig nach und nach die Straßenbeleuchtungen modernisiert und die alten Straßenbeleuchtungskörper in LED ausgetauscht. Im Jahr 2024 sind in Nuttlar die ersten Maßnahmen erfolgt:



Auf dem Schützenplatz, in der Schützenstraße und in der Kirchstraße sind neue LED-Leuchten und auch neue Masten installiert worden. Besonders auffallend ist die neue, helle Beleuchtung in der Kirchstraße: Hier sind 23 neue Masten mit einer Höhe von 8 m aufgestellt worden. Die Kosten beliefen sich auf rd. 55 TEUR. Auf dem Schützenplatz und vor der Turnhalle wurden die sogenannten „dekorativen“ Leuchten installiert.

Sperrung der Rüthener Str.

Vom 14. bis 23.10.2024 war die Rüthener Straße komplett gesperrt. Grund war die Erstellung eines Gas-Hausanschlusses. Wenngleich die offizielle Umleitung über Antfeld-Altenbüren-Brilon führte, kam es dennoch zu einem extrem starken Verkehrsaufkommen in den Straßen Bachstr. sowie Neuer Weg und Zum Kreuzberg; insbesondere wurde es problematisch, wenn LKWs diese Wege nutzten. Zudem war, insbesondere zu Beginn, die Ausschilderung unzureichend, so dass die Sperrung der Straße am ersten Tag wieder aufgehoben wurde, bis hier am nächsten Tag nachgebessert worden war.



Heimatpreis der Gemeinde Bestwig

Die Nuttlarer Tretbecken-Gruppe ist mit dem zweiten Platz des Heimatpreises der Gemeinde Bestwig 2024 ausgezeichnet worden. Das Preisgeld beträgt 1.500 Euro. Die Tretbecken-Gruppe unterhält und pflegt das Tretbecken seit mehr als zehn Jahren. Dabei geht es nicht nur um die jährliche Frühjahrsüberholung, sondern auch um zum Teil aufwendige Reparaturmaßnahmen und die meist wöchentliche Reinigung. Auch der Bereich um das Tretbecken wird gepflegt und gestaltet. Zur Tretbecken-Gruppe gehören Elmar Dolle, Andreas Busch, Uwe Niggemann, Matthias Hillebrand, Thomas Droste und Markus Sommer.



Volkstrauertag

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag fand am 17.11.2024 statt. Aufgrund des nass-kalten Wetters fand die Veranstaltung im Anschluss an den Gottesdienst nicht wie üblich am Mahnmal, sondern in der Kirche statt. Der Gesangverein sorgte für die musikalische Umrahmung, die Fahnenabordnungen der Nuttlarer Vereine standen am Altar. Die Ansprache hielt Ortsvorsteher Markus Sommer.



Ehemalige Sportplatzhütte

Vandalen haben im März 2024 die Hütte auf dem ehemaligen Nuttlarer Sportplatz beschmiert sowie Türen und Fenster zerstört. Der Bauhof der Gemeinde hat die Schmierereien übermalt und die Eingänge verschlossen.



Spielplatz Königstr.

Zum Ende des Jahres 2024 hat der Bauhof der Gemeinde Bestwig auf dem Spielplatz in der Königstraße mit einer Rutsche ein neues Spielgerät aufgebaut.



Bestwiger BestWege

Wandern ist beliebt. Die Menschen gehen dabei gerne Wege, die einen besonderen Hintergrund haben. So gibt es beispielsweise in Schmallenberg die „Golddorf-Routen“: Alle Orte, die einmal beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ zum Golddorf geworden sind, haben um ihren Ort herum einen Wanderweg ausgezeichnet. Gute Sachen kann man kopieren.

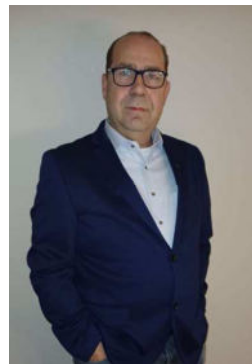
So brachte Markus Sommer die Idee ein, das grundsätzliche Konzept auf Bestwig zu übertragen. Schnell gab es große Zustimmung. In jedem Ort der Gemeinde Bestwig wird es zukünftig einen „Bestwiger BestWeg“ geben. Von der Idee bis zur Umsetzung, die die Touristische Arbeitsgemeinschaft Meschede-Bestwig übernommen hat, hat es dann schließlich mehr als zwei Jahre gedauert. Man ist dabei immer wieder überrascht, wo die deutsche Bürokratie zuschlägt. Ende des Jahres 2024 konnten endlich die Wegmarkierungen angebracht werden. Diese umfangreiche Arbeit hat



Werner Dickmann für den SGV übernommen. An den jeweiligen Startpunkten werden noch Hinweistafeln aufgestellt (in Nuttlar ist der Startpunkt an der SGV-Hütte). Finanziert wird das Projekt aus Mitteln der LEADER-Förderung sowie der Gemeinde Bestwig.

Thorsten Senger Ortsheimatpfleger

Der bisherige Ortsheimatpfleger Anton Wegener hatte aus gesundheitlichen Gründen zum 29.2.2024 auf das Amt des Ortsheimatpflegers verzichtet. Auf Vorschlag der Dorfgemeinschaft Nuttlar hat der



Rat der Gemeinde Bestwig am 13.11.2024 Thorsten Senger zum neuen Ortsheimatpfleger von Nuttlar gewählt. Es folgte dann noch die erforderliche Bestätigung durch den Kreisheimatpfleger Hans-Jürgen Friedrichs.

Die bisherigen Nuttlarer Ortsheimatpfleger:

1978-1994 Josef Wiese
1995-2016 Werner Hohmann
2016-2024 Anton Wegener

Meisterbetrieb
LANGE GmbH & Co KG
FLIESEN · NATURSTEINE · ESTRICHE
Fliesenausstellung
59909 Bestwig-Velmede · Bundesstr. 47
Tel. 02904/2075 - www.lange-fliesen.de

Nuttlarer Weihnachtsmarkt

Am 14.12.2024 veranstaltete der Stammtisch „Die Bodenlosen“ den 2. Nuttlarer Weihnachtsmarkt auf dem Brauck. Neben einem Gesangsauftritt der Nuttlarer Kindergarten-Kinder schaute auch der Weihnachtsmann im Laufe des Abends vorbei und verteilte Geschenktütchen an die Kinder. Außerdem konnten die Kleinen in einer Bastelcke ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich mit Stockbrot stärken. Es gab winterliche Getränke und regionale Spezialitäten. Die Resonanz war beeindruckend: Der Brauck war mit Menschen prall gefüllt.



Toter unter der Talbrücke Nuttlar

Am 17.12.2024 fanden Arbeiter während Inspektionsarbeiten eine Leiche unterhalb der Talbrücke Nuttlar. Aufgrund der zahlreichen Suizide von der höchsten Brücke in NRW in den vergangenen Jahren ist das erst einmal nicht außergewöhnlich. Hier war es aber anders. Der Tote konnte nicht identifiziert werden, so dass die Öffentlichkeit um Hinweise gebeten wurde. Die Annahme, dass es sich um einen Suizid gehandelt haben könnte, bestätigte sich nicht. Die Obduktion des Toten ergab, dass der Mann bereits tot war, als er über die Brücke 115 Meter in die Tiefe geworfen wurde. Zum Jahresende 2024 dauerten die Ermittlungen der Polizei an.



AVIA-Tankstelle

Am 12.12.2024 kam es zu einem Brandeinsatz an der AVIA-Tankstelle. Glücklicherweise war es letztlich nur ein Lappen, der auf einem Herd in der Küche vergessen worden war, in Brand geriet und für viel Rauch gesorgt hatte.



Schneepflug auf Schienen

Immer wieder ein Foto wert: Im November 2024 fuhr der Schneepflug durch Nuttlar.



Eric Senger geehrt

Die IHK Arnsberg hat im Jahr 2024 84 Auszubildende geehrt, die bei Ihrer Abschlussprüfung 92 oder mehr Punkte erreicht hatten. Darunter auch Eric Senger, der seine Ausbildung bei der Fa. HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG absolviert hat.



Philipp Noll ausgezeichnet

Der Nuttlarer Philipp Noll ist mit seinem Unternehmen „Spread AI“ in Berlin sehr erfolgreich und wurde in 2024 mit dem Deutschen Digitalpreis ausgezeichnet.



links: Philipp Noll

Martin Tillmann beim Weihnachtssingen

Martin Tillmann war am 2. Advent 2024 im Signal Iduna Park in Dortmund gemeinsam mit 73.500 Menschen beim Adventssingen. Aber Martin Tillmann war nicht nur dabei, sondern mittendrin: Für den Chor des Weihnachtssingens hatte er sich mit einer persönlichen Liedaufnahme beworben. Mehr als 20.000 Einsendungen gab es, doch Martin Tillmann gehörte zu den 22 Auserwählten. Ein besonderes Erlebnis.



Mitte: Martin Tillmann

Weltmeisterin kommt aus Nuttlar

Anfang Dezember 2024 reiste die gebürtige Nuttlarerin

Tatjana Beinhauer mit ihrer Mannschaft, dem 1. Tanzclub Ludwigsburg, zur Weltmeisterschaft nach Schwechat bei Wien. Mit einer traumhaften tänzerischen Interpretation der Musik aus Schwansensee "The Rise of the Black Swan" entthronte die Ludwigsburger Mannschaft den amtierenden Weltmeister und holte den Titel nach Ludwigsburg (und damit auch etwas ins heimische Nuttlar).



Tatjana Beinhauer, Nils Herold und die stolzen Nuttlarer Eltern mit WM-Pokal und Goldmedaille

400. Stammtisch

Im Dezember 2024 traf sich der Würfelclub Nuttlar bereits zum 400. Mal. Die 13. Mitglieder versammeln sich seit 1991 monatlich im Gasthof Dalla Valle, um gemeinsam zu würfeln und Freundschaften zu pflegen. Etwa die Hälfte der Mitglieder wohnt in Nuttlar, während die anderen sich von München bis Kiel in ganz Deutschland verstreut haben.



Die Bücherei – ein Ort der Begegnung

Auch (oder vielleicht gerade) in Zeiten der rasanten Digitalisierung erfreut sich die St. Anna Bücherei an einem wachsenden Leserstamm. Es ist eben doch etwas anderes ein "richtiges" Buch in den Händen zu halten. Und da bietet die Bücherei den kleinen und großen Leseratten ein ansprechendes Sortiment an Romanen, Kinderbüchern, Spielen, Tonies und neuerdings auch Hörbüchern an. Das breit gefächerte Angebot wird mehrfach im Jahr durch Neuerscheinungen aktualisiert. Ein besonderer Fokus wird auf Inhalte für Kinder gelegt. Von Bilderbüchern für die ganz Kleinen bis hin zu Jugendliteratur finden Kinder aller Altersstufen spannendes Lesefutter vor.

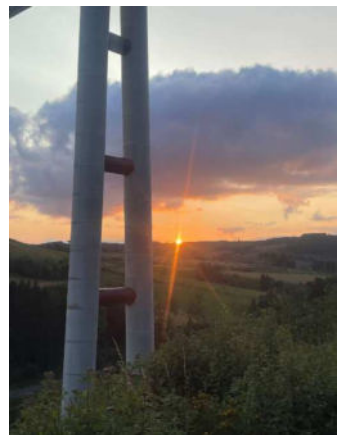
In den vergangenen Jahren hat sich auch das Bücherei-Café als Ort der Begegnung etabliert. Das Bücherei-Team lädt regelmäßig bei Kaffee und Kuchen zu netten Gesprächen in geselliger Runde ein. So entsteht ein lebhafter Austausch über Literatur im Speziellen und Dorfleben im Allgemeinen.

Die Bücherei im Nuttlarer Pfarrheim ist jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet, die Medien können (dank Förderungen seitens des Bistums, der Gemeinde und der Volksbank Sauerland) kostenfrei ausgeliehen werden – jeder ist herzlich willkommen!



Sternenlichtregen - Vorweihnachtliche Lesung mit Beate Ritter

Erstmals lud die Bücherei St. Anna zu einer vorweihnachtlichen Lesung ein. Das Bücherei-Team war über den großen Zuspruch freudig überrascht – die Veranstaltung am 28.11.2024 war binnen kurzer Zeit ausgebucht. Im stimmungsvoll dekorierten Pfarrheim erzählte Beate Ritter lebhaft und mitreißend von sternklaren Winternächten, einem entsorgten Weihnachtsstern, von getrüffelten Truthähnen und einem botanischen Drama am Weihnachtsabend. Mehr als 50 Zuhörerinnen und Zuhörer tauchten mit der Briloner Schauspielerin in die magische Welt der Vorweihnachtszeit ein.



Tagespflege St. Anna



In der Tagespflege St. Anna fanden auch im Jahr 2024, neben den bereits fest integrierten Terminen, wie beispielsweise das traditionelle Ständchen am Schützenfest Montag, Andachten mit Pater Reinald und dem Gesangsverein, viele weitere Aktionen statt. So gab es einen Vortrag zum Thema „Sicherheit im Alter“ durch Kriminalhauptkommissar Oliver Millhof, den Tag der offenen Tür im Rahmen des Patronatsfestes, die Präsentation des Filmes vom 950-jährigen Jubiläumsjahr „Nuttlar – Der Film“, eine Klangschalenthherapie, Besuche des Therapiehundes Bo mit Therapeutin Frau Rööß, Auftritte der Kindergarten Kinder, der Theatergruppe Nuttlar und der Mundharmonika Freunde Sauerland und zum Abschluss eine gemütliche Adventsfeier.





Caritasverband
Meschede e.V.

Ein starkes Team

für Ihre Pflege in Bestwig



Sozialstation Bestwig
Bundesstraße 145
Karin Hartmann
02904-9769669

Tagespflege St. Anna Nuttlar
Kirchstraße 34
Julia Spanakis
02904-9769440

www.caritas-meschede.de

Schützenbruderschaft St. Anna 1876 Nuttlar e.V.



Generalversammlung

Am 13.1.2024 fand die Generalversammlung in der Schützenhalle statt, zu der sich 78 Schützenbrüder eingefunden hatten. Die Versammlung bestätigte Ernst Voß in seinem Amt als 1. Vorsitzenden. Ebenfalls wurde Markus Kramer als Hauptmann wiedergewählt. Zudem wurden gewählt: Michael Menke (2. Schriftführer), Christian Reke (2. Hallenwart), André Hirnstein, Stefan Tönnemann, Fabian Voß (2. Hauptfahne), Jens Bathen, Steffen Blüggel, Lukas Gödde, Jens Schneider (alle z.b.V. Offiziere), Tom Badelt (1. Vorsitzender Jungschützen), Max Deibach (2. Vorsitzender Jungschützen), Lukas Seibert (Jungschützenfahne), Thomas Hülsenbeck und Markus Kramer (beide Abteilungsleiter Schießsport).



Einsammeln Weihnachtsbäume

Wie jedes Jahr haben die Jungschützen am 13.1.2024 die Weihnachtsbäume eingesammelt, die später beim Osterfeuerbau verwendet wurden.



Karnevalsparty

Erstmals haben die Nuttlarer Schützen eine Karnevalsparty veranstaltet. Diese fand am 10.2.2024 in der Nuttlarer Schützenhalle statt. In der bunt dekorierten Halle feierten zahlreiche verkleidete Narren bei Musik von DJ Benjamin Friedrich mit aktuellen Hits und karnevalistischen Klassikern.





III FRIEDERICHS WÄRMT

Heizöl · Pellets
Diesel · Schmierstoffe

Briloner Straße 51
59909 Bestwig-Nuttlar
Fon 02904.2232
Fax 02904.2738
info@friederichs-wärmt.de
www.friederichs-wärmt.de

Schützenfest

Das Schützenfest fand am 4., 5. und 6. Mai 2024 statt. Wieder einmal hatten die Schützen Glück mit dem Wetter. Lediglich beim Festzug am Montag Abend gab es einige Regentropfen. Der Höhepunkt des Schützenfestes: Das Vogelschießen am Schützenfest-Montag. Nach einem langen, aber extrem spannenden Schießen mit mehreren Kandidaten war es Stefan Tönnemann, der die letzten Reste des Vogels aus dem Kugelfang schoss. 393 Schuss und mehr als zwei Stunden hatte es letztlich gedauert. Ihm zur Seite steht seine Frau Simone als Königin. Vizekönig wurde Leonhardt Wegener, der von Hannah Guntermann begleitet wird.



Königspaar
Stefan und Simone Tönnemann



Vizekönigspaar Leonhardt Wegener
und Hannah Guntermann

St.-Anna-Bote

Zum 16. Mal ist vor dem Schützenfest 2024 der St.-Anna-Bote erschienen. Das Heft informiert ausführlich über das bevorstehende Schützenfest und über die Aktivitäten der Schützenbruderschaft. U.a. beendete Elmar Balkenhol seine 10-teilige Serie „Nuttlarer Könige in anderen Orten“.



Frauen- und Juxvogelschießen

Am 7.9.2024 fand erstmals das Frauen- und Juxvogelschießen bei sonnigem Wetter auf Stukenland statt. Zunächst schossen die Frauen auf den pink angemalten Vogel. Nach rd. einer Stunde war es Sonja Grone-meyer, die sich mit dem 132.



Frauenkönigin und Juxkönig

Schuss durchsetzte und damit erste Nuttlarer Frauenkönigin wurde. Als Prämie gab es einen 200 Euro-Gutschein vom Bestwiger Reisebüro Hegener. Im Anschluss folgte das Juxvogelschießen der Männer. Hier schoss nach nur 20 Minuten Marvin Hengesbach aus Ostwig den Vogel ab. Der neue Juxkönig erhielt einen Gutschein über eine Besichtigung der Brauerei Veltins für 10 Personen. Am Abend wurde noch mit der Live-Band „Breakup“ gefeiert.

Seibert



Raumgestaltung

- ▲ Maler- und Tapezierarbeiten
- ▲ Trockenbau
 - ▲ Bodenbelagsarbeiten
 - ▲ Fassadengestaltung
- ▲ Bodenbeschichtung
- ▲ Sondertechniken

Hans-Uwe Seibert
Alte Briloner Str. 20a
59909 Bestwig-Nuttlar

Telefon: 0 29 04 - 71 07 41
Mobil: 0 171 - 2 18 02 46
E-Mail: info@seibert-raumgestaltung.de

Kinderschützenfest

Das jährliche Kinderschützenfest fand am 8.9.2024 statt. Neuer Kinderkönig wurde Lukas Franck, der den bunten Styropor-Vogel von der Stange holte. Kinderschützenkönigin wurde Lara Strack. Bei der traditionellen Spieleolympiade beteiligten sich wieder fast 100 Kinder. Im Rahmen der anschließenden Tombola erhielt jedes Kind einen attraktiven Preis.



Kinderkönigspaar
Lukas Franck und
Lara Strack

Buch: Bräuche und Traditionen

Ein Buch mit dem Titel „Schützenfest im Sauerland - Bräuche und Traditionen“ hat Paul Hufnagel aus Eslohe-Cobbenrode im Jahr 2024 veröffentlicht. Der Autor hatte bei seiner Recherche 216 Schützenvereine aus dem Sauerland befragt. Im Fokus stehen insbesondere die eher lustigen und kuriosen Bräuche der einzelnen Vereine wie z.B. Mondscheinwalzer, Mützentaufe, Elfentanz, Thekentauchen, Runkelkönig und vieles mehr.



Auch die St. Anna Schützenbruderschaft findet in dem Buch Erwähnung. Neben der traditionellen Weinprobe und dem sogenannten Vorstandsgemütlichen wird das längst fest etablierte Vizekönigsschießen und der daraus hervorgegangene Club der ehemaligen Vizekönige (CdeV) beschrieben.

Gemeindeschützenfest

Das 16. Gemeindeschützenfest der Gemeinde Bestwig fand vom 13.-15.9.2024 in Ostwig statt. Das Wochenende begann am Freitag mit einer Jungschützenparty an der Ostwiger Schutzhütte. Am Samstag folgte das Königsschießen: Zunächst waren die Jungschützen an der Reihe: Neuer Jungschützenkönig wurde Niklas Urban aus Heringhausen.



Beim anschließenden Gemeindekönigsschießen setzte sich Stefan Tönnemann gegen seine 4 Konkurrenten durch und sorgte dafür, dass der Titel des Gemeindekönigs erneut nach Nuttlar kam. Als es schon fast dunkel war, holte Stefan nach zweieinhalb Stunden mit dem 405. Schuss die letzten Reste des Vogels aus dem Kugelfang.

Nuttlar stellt damit bereits zum 6. Mal den Gemeindekönig (1982 Georg Bange, 1985 Heinz Kersting, 2000 Toni Tönnemann, 2012 Markus Kramer, 2022 Marius Hohmann, 2024 Stefan Tönnemann). Die anderen bisherigen Gemeindekönige kommen aus: 3 x Ostwig, 3 x Heringhausen, 2 x Ramsbeck, 1 x Velmede, 1 x Andreasberg.



Gemeindekönigspaar
Stefan und Simone Tönnemann

Erfolgreiche Sportschützen

Die Sportschützen der St. Anna Schützenbruderschaft stellten 2024 erstmalig einen Medaillengewinner bei Deutschen Meisterschaften. In der Disziplin 100 m KK-Gewehr Auflage gewann Jürgen Adams aus Eversberg, der für Nuttlar startet, die Bronzemedaille in seiner Altersklasse Senioren I.



Baumaßnahmen

Elektrik Schützenhalle

Für eine grundlegende Modernisierung der Elektrik in der Schützenhalle hat die Schützenbruderschaft aus dem Förderprogramm „Struktur- und Dorfentwicklung des ländlichen Raums“ des Landes NRW einen Zuschuss in Höhe von 19.000 Euro erhalten. Die völlig veraltete elektrische Schaltanlage wird erneuert und die aus den 1970er Jahren stammende Beleuchtung gegen moderne LED-Leuchtmittel ausgetauscht.

Für das Projekt hat die Schützenbruderschaft zudem finanzielle Mittel von der Volksbank Sauerland erhalten. Aus dem Programm „Zukunftsoffensive für energetische Vereinprojekte“ erhalten die Schützen einen Betrag von 5.000 Euro.

Außenwand

Außerdem haben die Schützen die Außenwand zum Schützenplatz hin freigelegt, um die Wand trockenlegen zu können.



Dämmerschoppen

Nach der guten Resonanz im Vorjahr fand am 27.12.2024 der zweite Dämmerschoppen unter dem Schleppdach der Schützenhalle statt.

CdeV

Club der ehemaligen Vizekönige



Generalversammlung

Der Club der ehemaligen Vizekönige (CdeV) hat auf seiner Generalversammlung am 13.4.2024 einen neuen Schriftführer gewählt. Jens Schneider, der das Amt inne hatte, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Einstimmig wählten die Vizekönige Noah Schöne zum neuen Schriftführer.





Generalversammlung

Am 16.3.2024 fand die Generalversammlung des TuS Nuttlar in der Alten Schule statt. Die erste Geschäftsführerin Anja Busch stellte sich nach zehn Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl. Die Versammlung wählte einstimmig Naomi Becker, die bereits als aktive Übungsleiterin im Bereich des Kinderturnens im TuS aktiv war, zur Nachfolgerin. Einstimmig wiedergewählt als 2. Vorsitzender wurde Christoph Schneider. Der Vorsitzende Matthias Hillebrand wies auf ein besonderes Jubiläum hin: Für 60-jährige Tätigkeit in der Abteilung Tischtennis als Spieler und Trainer überreichte Hillebrand ein Präsent an Peter Kraus. Für 75-jährige Vereinszugehörigkeit wurde Dieter Brücher geehrt.

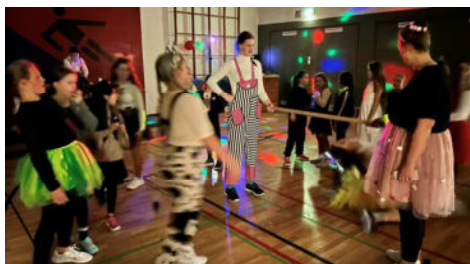


Der Vorstand des TuS von links: Andrea Voß, Matthias Hillebrand, Christina Hogrebe, Naomi Becker, Gabriele Balkenhol, Christoph Schneider

Kinderkarneval

Am 9.2.2024 fand, organisiert durch den Jugendausschuss mit Unterstützung der Turnabteilung, der Kinderkarneval in der Nuttlarer Turnhalle statt. Insgesamt erlebten an diesem Tag 120 Kinder einen wunderschönen Nachmittag. Thematisch bot das Programm für die Kindergartenkinder einen Ausflug in den Zoo und für die

Grundschul Kinder ein spannendes Detektivspiel. Während der Kinderdisco wurden am Abend die neuesten Moves zu den neuesten Hits getanzt.



TuS-Aktionstage

Am 15. und 16.6.2024 fanden erneut die Aktionstage des TuS Nuttlar statt. Los ging es am Samstag mit dem traditionellen Volleyball-Dorfturnier auf der Beachanlage. 13 Hobby-Teams sorgten für eine Rekord-Beteiligung. Das Turnier fand am Abend einen tollen musikalischen Ausklang mit den „Occasional Smokers“ (Jens Schneider und Björn Heimes). Am Sonntag ging es mit dem Familientag weiter. Gestartet wurde mit einer Fahrrad-Bildersuchfahrt. Ziel war die Beachanlage, auf der dann auch der Familientag weiterging. Alle Abteilungen des TuS Nuttlar hatten ein sportliches Angebot für Klein und Groß vorbereitet. Bei vielen Spielen, Aufgaben und Wettkämpfen kam der Spaß am Sport nicht zu kurz. An beiden Tagen war natürlich auch für das leibliche Wohl mit Leckerem vom Grill und einem Kuchenbuffet am Sonntag bestens gesorgt.



Scheine für Vereine

Im Juni 2024 fand beim Rewe-Markt in Bestwig die Aktion „Scheine für Vereine“ statt. Pro 15 Euro Einkaufswert konnte man einen Vereinsschein erhalten und diesen in die an der Kasse stehende TuS Nuttlar-Box werfen. Der TuS konnte sich für die Scheine Prämien aussuchen: Zwei dringend benötigte Abziehnetze und ein Besen für die Tennisanlage wurden bestellt.



Hiit the Beat

Am 5.9.2024 startete ein neuer Kurs in der Turnhalle in Nuttlar in Zusammenarbeit mit der Physiotherapeutin Sabine Högbe. Hiit the beat ist eine perfekte Mischung aus funktionalen Übungen, effektivem HIIT-Training und mitreißenden Beats. Neben der fachkundigen Durchführung gab es auch wieder hilfreiche Tipps gegen kleinere Verspannungen etc.



Yoga

Im Oktober 2024 startete unter der Leitung von Theresia Meschede ein komplett neues Kursangebot in Form eines Yoga-Schnupperkurses, der dienstagsvormittags in der Alten Schule stattfand.



Reinigungsaktion in der Turnhalle

Am Samstag, 12.10.2024, haben einige Mitglieder des TuS Nuttlar eine Grundreinigung der Turnhalle vorgenommen. Der Geräteraum wurde ausgeräumt, gereinigt und wieder eingeräumt. Die Wandflächen wurden von Staub und sonstigem Dreck befreit. Eine dreistellige Anzahl von Volley-, Tischtennis- und Federbällen wurde nach langer Lagerung auf den Deckenheizplatten wieder dem Spielbetrieb zugeführt. Viele nicht mehr nutzbare Sachen wurden entsorgt. Die Nebenräume wurden ebenfalls aufgeräumt und gereinigt.



Instagram Seite

Um dem Wandel der Zeit gerecht zu werden, besitzt der TuS seit Mai 2024 einen Instagram-Account. Mit mehr als 380 Followern und über 1500 Reel-Views erzielt der Account eine gute Reichweite. Der Account soll keinesfalls die TuS-Homepage ersetzen, sondern eher ein zusätzliches Kommunikations- und Informationsmedium darstellen.



Neue Geräte in der Turnhalle

Nach einer turnusmäßigen Sicherheitsüberprüfung der Geräte in der Turnhalle mussten einige Geräte ausgetauscht werden. Im Dezember 2024 wurden neue Sitzbänke geliefert. Diese wurden durch Mitglieder des TuS Nuttlar aufgestellt und die alten entsorgt.

Aktionen des Jugendausschusses

Neben dem alljährlichen Kinderkarneval bot der Jugendausschuss im Jahr 2024 zwei besondere Aktionen an: Einen Ausflug zum Discogolf nach Kallenhardt und zum Lasertag nach Arnsberg. Beide Aktionen waren mit 15 bis 20 Kindern gut besucht und sorgten für jede Menge Spaß. Beim Discogolf stand Geschicklichkeit im Vordergrund, während beim Lasertag Teamgeist und Taktik gefragt waren.



Abteilung Volleyball



Auch in 2024 hat sich die Volleyballabteilung des TuS wieder gut in Szene setzen können. Der TuS gehört im Sauerland mit dem RC Sörpese und dem SSV Meschede zu den Vereinen mit den höchstspielendsten Damenmannschaften und den meisten Mannschaften, besonders stark und erfolgreich ist der TuS seit Jahren im Jugendbereich.

Derzeit starten für den TuS zwei Damenmannschaften und sieben Jugendmannschaften. Der Boom bei den Kleinsten ist dabei ungebrochen. Die ständige Zusammenarbeit mit der Grundschule trägt immer wieder Früchte. 13 Sportlehrer, Trainer/innen, Übungsleiter/innen und Sporthelferinnen sorgen für das regelmäßige Training.

1. Damenmannschaft

Die 1. Damenmannschaft mit Trainer Uwe Lück erreichte zum Ende der Saison 2023/24 den Erhalt der Landesliga mit einem hervorragenden 4. Platz



hinten: Anna Labe, Nicole Varnhagen, Inga Gerke, Hannah Betten, Leonie Hümmeke, Amy Teutenberg
vorne: Vanessa Hümmeke, Anna Gerold, Angie Jäschke, Luisa Voß, Laura Schrewe.
Nicht im Bild: Trainer Uwe Lück

U 14-Team

Besonders erfolgreich präsentierte sich in diesem Jahr das Nuttlarer U 14 Team. Zum Ende der letzten Saison ging es als Tabellen erster in der Liga zum Bezirkspokal nach Herne. Dort gelang es den Mädchen, die drittbeste Mannschaft aller Bezirksligen in ganz Westfalen-Süd zu werden. Zum Jahresende 2024 zeigte die U 14 Oberligamannschaft erneut ihre Stärke. Mit Platz 4 in ihrer Staffel qualifizierte sie sich dieses Mal für die Qualifikation A der Westdeutschen Meisterschaften.



hinten: Trainerin Luisa Voß, Lotta Menne, Anna Schmitt, Kim Scharke, Elisa Wendt u. Co-Trainerin Carla Hegener
vorne: Johanna Voß und Celina Fiebig

Kreismeisterschaften der Grundschulen

Am 5.6.2024 fand die HSK-Kreismeisterschaft der Grundschulen im Volleyball in Bestwig statt. Beteiligt waren 7 Teams, die in insgesamt 21 oft sehr spannenden Spielen um die Kreismeisterschaft kämpften.

Dabei gelang dem Team 1 der Grundschule Nuttlar als Turniersieger die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften Westfalen zu erreichen. Hier gab es dann allerdings gegen Schulen aus den Volleyballhochburgen wenig zu erreichen.



Die Teilnehmerinnen aller Teams der Nuttlarer Grundschule: v.l.: Greta Becker, Frieda Altermann, Helena Schneider, Leni Liese, Louis Vollmer, Ruth Hillebrand, Nele Braukmann, Emma Bathen, Maja Köster, Juna Davidson und Clara Winkler.

Nicht im Bild: Trainer Jens Bathen

Weihnachtsturnier

Auch in 2024 fand wieder das traditionelle Weihnachtsturnier statt. Es verdient



einmal genannt zu werden, weil sich jeweils am 27.12. eines jeden Jahres viele Einzelspieler/innen aus dem gesamten Hochsauerlandkreis und Umgebung – oft ohne jegliche Werbung – in der Dreifachturnhalle in Bestwig einfinden und in ständig wechselnden Teams die Siegerin oder den Sieger ermitteln. Das Turnier findet bereits seit Anfang der 1980er Jahre statt. Beim diesjährigen Turnier nahmen wieder 40 Spielerinnen und Spieler teil.

Abteilung Radsport



Radsport

Am 24.3.2024 startete die Radsportabteilung in ihre 7. Radsportsaison. Über 20 Mitfahrer erradelten an fast jedem Sonntag der Saison insgesamt ca. 960 km. 17.200 hm ging es bergauf- und bergab. Das gesellige Beisammensein kommt neben dem sportlichen Aspekt nicht zu kurz. Die Eröffnungs- und Abschlusstour wurden mit einem gemütlichen Beisammensein beendet. Ein Highlight war auch im Jahr 2024 wieder die Bildersuchfahrt.



Leonie Hümmeke: 2 Bundesliga

Erneut hat der TuS eine Spielerin im Verein so gefördert, dass sie in der Lage ist, in der 2. Bundesliga Fuß zu fassen. So spielt Leonie Hümmeke seit Beginn der Saison 2024/25



Leonie Hümmeke

beim RC Sorpese. Nach Ines Bathen und Bonnie Bastert ist Leonie bereits die dritte Spielerin, die es bis in den Bundesliga-Bereich geschafft hat.

Abteilung Tischtennis



Tischtennis

Für die Saison 2023/24 hatte der TuS Nuttlar zwei Mannschaften gemeldet. Eine Herren-Mannschaft und eine Jungen-Mannschaft. Aufgrund von plötzlich aufgetretenem Spielermangel musste die Jungen-Mannschaft leider noch vor dem Saisonstart zurückgezogen werden. Somit nimmt der TuS mit einer Mannschaft an den Meisterschaftsspielen teil. Die Spieler in der Herren-Mannschaft: Peter Kraus, Markus Kramer, Leonhardt Wegener, Markus Sommer und Ulrich Dolle.



v.l. Markus Kramer, Leonhardt Wegener, Peter Kraus, Ulrich Dolle, Markus Sommer

Tischtennis Hobbymannschaft

Im Herbst 2024 gründete sich eine Tischtennis Hobbymannschaft aus ehemaligen aktiven Spielern und Personen, die sich für die Sportart begeistern.

Die Gruppe trainiert mittwochs von 19.30-21.00 Uhr parallel zum üblichen Tischtennis-Training. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Abteilung Turnen



Förder-Fitness Gruppe 2024.

Der TuS Nuttlar und die Grundschule Am Sengenbergr baten für alle Schulkinder der 1. und 2. Klasse ein gezieltes Sportangebot zur Förderung der Motorik, der Haltung und der Bewegung an. Hier können die Kids speziell gefördert werden. Kinder Turnen in 3 verschiedenen Altersgruppen.

Die Jüngsten kommen mit Eltern, Großeltern oder Bekannten und bringen ihre Geschwister mit. Hier wird geturnt, geklettert, gerutscht oder geschaukelt. Auch Luftballons und Bälle sind willkommen. Zum Abschluss wird immer getanzt.

Die zweite Gruppe ab 5 Jahre wird von Inga, Mona und Anne gestaltet. Hier werden viele Spiele und Aktionen vorgestellt.

In der dritten Gruppe bei Nicola und Naomi werden dann größere und höhere Geräte ausprobiert und Wettkampf und Fangspiele durchgeführt. Die Gruppen Förder-Fitness und Kleinkinder leitet Anne Wegener.



Abteilung Ski



Skigymnasik

Im Herbst 2024 startete wieder die Skigymnasik in der Nuttларer Turnhalle.



Nordic Walking



20 Jahre Nordic Walking

Am 4. Mai 2024 konnten die Nordic Walker des TuS auf eine aktive Zeit von 20 Jahren zurückblicken. In dieser Zeit wurden an ca. 3.000 Übungstagen rd. 20.000 gemeinsame Kilometer zurückgelegt. Am Anfang wurde diese Sportart belächelt, aber dies ist längst nicht mehr der Fall. Nach 20 Jahren sind immer noch viele Mitglieder mit Freude dabei und werden auch in Zukunft etliche Kilometer walken.



Foto vom Treffen im Gasthof Hester zum 20-jährigen Bestehen der Walking- Gruppe

Abteilung Tennis



Kurz vor Weihnachten 2023 gab es wieder einmal ein Hochwasser an der Nuttларer Ruhr, so dass die Plätze 1 und 2 überflutet wurden. Anders als vor einigen Jahren floss das Wasser dieses Mal nur langsam, so dass die Sediment- und Schlammablagerungen zwar mehr Arbeitsstunden bei der Frühjahrsinstandsetzung 2024 nötig machten, die kaum abzukratzenden Schlammsschichten wie bei früheren Überschwemmungen gab es dieses Mal aber nicht. Die nötig gewordenen ca. 180 Arbeitsstunden wurden wieder komplett ehrenamtlich durch die Abteilung getätigt, so dass ein Saisonstart schon Ende April 2024 möglich war.

Die Tennisabteilung stellte im Jahr 2024 weiterhin zwei Erwachsenen-Mannschaften (Herren, Herren 30) und mehrere Jugendmannschaften vom Kleinfeld (U8) bis zu U15-Mannschaft.

In der Altersklasse U 15 Jungen konnten Lasse Ekrod und Nils Wiemann (siehe Foto) durch Siege gegen Marsberg, Brilon und Siedlinghausen ungeschlagen die Kreismeisterschaft erringen.



Nils Wiemann und Lasse Ekrod

In den Sommerferien gab es für die kleineren Kids und Anfänger ein speziell auf koordinative Grundlagen ausgelegtes mehrtägiges Tenniscamp, bei welchem die jüngeren Tenniscracks viel Ausdauer und Freude zeigten.



Kids- & Teens-Cup

Im Jahr 2024 fand der Kids- & Teens-Cup der Tennisabteilungen des TuS Nuttlar und TV Ostwig auf der Ostwiger Tennisanlage statt. Die Tennisanfänger erprobten ihre sportmotorischen Fähigkeiten bei abwechslungsreichen Koordinationsspielen, die älteren Kinder spielten in verkürzten Sätzen um Punkte. Bei den U15-Junioren konnte sich Lasse Ekrod vor Nils Wiemann durchsetzen, die U12-Konkurrenz gewann Jonathan Borggrebe vor Simon Köpe. In der U10-Konkurrenz sicherte sich Piet Schramm den ersten Platz. Bei den Koordinationsspielen der U8-Kids sicherte sich Finn Wolff die höchste Punktzahl, bei den Kleinfeldspielen konnte sich Madita Wendt bei den Mädchen und Muhammed Emin Kütük bei den Jungen durchsetzen.



Aufstieg Herrenmannschaft

Die Herrenmannschaft des TuS konnte nach 5 Siegen und 1 Niederlage im Jahr 2024 den Aufstieg in die Kreisliga feiern. Spieleinsätze hatten in dieser Saison Benedikt Busch, Lars Ekrod, Felix Brüggemann, Lars Péus, Joshua Schwermer, Leon Wiemann, Lean Lübbers, Romar Wiemann, Yannik Dietrich, Adrian Middel und Alexander Brüggemann. Felix Brüggemann war mit 10 zu 1 Siegen in den Einzel- und Doppelpartien der mit Abstand erfolgreichste Spieler der Saison und eine wichtige Stütze des kollektiven Erfolgs.



hinten: Lars Péus, Alexander Brüggemann, Felix Brüggemann, Adrian Middel, Joshua Schwermer, Benedikt Busch.

vorne: Lean Lübbers, Leon Wiemann, Romar Wiemann.



EM-Pokal in Ostwig

Bevor die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland startete, machte der original EM-Pokal Station in Ostwig. Der FC Ostwig-Nuttlar hatte bei einem Gewinnspiel des Fußball-Magazins Kicker und des Elektronikherstellers Hisense auf Instagram teilgenommen und den Zuschlag erhalten. Ein Zusammenschnitt der besten Tore der Mannschaften des FC hatte die Jury des Gewinnspiels überzeugt. So kam es, dass der Pokal am 1.6.2024 auf dem Sportplatz in Ostwig ausgestellt wurde und für unzählige Fotos zur Verfügung stand. Zudem gab es noch ein umfangreiches Rahmenprogramm.



Oldie Night

Am 9.11.2024 fand die Oldie Night in der Schützenhalle Ostwig statt. DJ Volker Schneider sorgte für die passende Stimmung mit Songs aus den letzten Jahrzehnten.



Generalversammlung

Am Samstag, 2.3.2024, fand in der Alten Schule die jährliche Generalversammlung statt. Die Schriftführerin Dorothee Heinemann stellte sich nicht mehr zur Wahl. Sie hatte das Amt seit Gründung des Vereins im Jahr 2011 inne. Vorsitzender Markus Sommer bedankte sich für die 13-jährige Tätigkeit und überreichte ein Präsent. Die Versammlung wählte einstimmig Carmen Schneider als neue Schriftführerin. Nina Schneider wurde als Beisitzerin in ihrem Amt bestätigt. Als Beisitzerin wählte die Versammlung Stella Sommer neu in den Vorstand. Im Anschluss an die Versammlung stellte Paul Gierse aus Bestwig seine Präsentation „150 Jahre Obere Ruhrtalbahn im Bereich des Bahnhofs Bestwig“ vor.



Markus Sommer und Dorothee Heinemann

Neuer Kühlschrank

Die Dorfgemeinschaft hat für die Alte Schule einen zusätzlichen Kühlschrank angeschafft, damit bei Veranstaltungen ausreichend gekühlte Getränke zur Verfügung stehen. Die Brauerei Veltins hat die Anschaffung des neuen Kühlschranks unterstützt.

Baumschnitt

Im Bereich der Kreuzigungsgruppe hat die Dorfgemeinschaft mit Unterstützung von Franz-Josef Bathen einen abgestorbenen Baum, der umzufallen drohte, gefällt und weitere Bäume zurückgeschnitten.



1. Nuttlarer Dorfquiz

Am 6.4.2024 fand das erste Nuttlarer Dorfquiz statt. Es handelte sich dabei um ein Quiz, bei dem die gestellten Fragen jeweils von allen in Gruppen beantwortet wurden. Die Moderatoren Jens Schneider und Markus Sommer stellten neben einigen Fragen aus Nuttlar vor allem allgemeine Fragen aus allen Bereichen. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg; fast 50 Personen waren dazu in die Alte Schule gekommen.



Archiv: Unterlagen gesucht

Rainer Menglers hat dankenswerterweise drei historische Aktien des Nuttlarer Schieferbaus dem Dorfarchiv übergeben.



Viele weitere Unterlagen und Dokumente, die einen Bezug zu Nuttlar haben, konnten im Jahr 2024 dem Archiv zugefügt werden. Das Dorfarchiv befindet sich in der Alten Schule und wird von der Dorfgemeinschaft verwaltet. In dem Archiv werden Unterlagen gesammelt, damit diese dauerhaft für Nuttlar erhalten bleiben. **Gerne nimmt die Dorfgemeinschaft jederzeit Unterlagen und Material, das einen Bezug zu Nuttlar hat, in das Archiv auf. Dazu zählen z.B. alte Zeitungs- und sonstige Berichte, Fotos, Briefe, Broschüren, Postkarten, historische Firmenunterlagen, Vereinsunterlagen, Plakate, Hefte, Gegenstände usw.. Ansprechpartner sind Ortsheimatpfleger Thorsten Senger und Ortsvorsteher Markus Sommer.**

Reparatur Info-Tafel

Die Info-Tafel an der Nuttlarer Kirche steht bereits seit 10 Jahren. Die rückwärtigen Holzleisten waren marode und mussten erneuert werden. Die Arbeiten sind im Juli 2024 erfolgt.



Schild zum Jubiläumswald

Im Jahr 2022 ist aus Anlass des 950-jährigen Nuttларer Ortsjubiläums der Jubiläumswald mit 950 Eichen gepflanzt worden. Die Dorfgemeinschaft hat im Juli 2024 an der SGV-Hütte ein Schild aufgestellt, das auf die Entstehung des Jubiläumswaldes hinweist.



André Himstein, Thorsten Senger,
Thomas Schröder, Markus Sommer

Plakate „Bitte langsam fahren“

Zum Schulanfang hat die Dorfgemeinschaft Nuttlar wieder in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Förderverein Ostwig Plakate aufgehängt, auf denen die Schulanfänger abgebildet sind. Der Text „Bitte fahr langsam, ich gehe jetzt zur Schule“ soll die Autofahrer daran erinnern, Rücksicht zu nehmen.



André Himstein
und Thorsten Senger

Restaurierung der Lore

Die Lore, die in der Kirchstraße auf dem Grundstück der Familie Hohmann steht, ist längst zu einem Wahrzeichen von Nuttlar geworden. Lore und Flachwagen mussten nun nach über 20 Jahren aber dringend saniert werden. Die Dorfgemeinschaft hat diese Aufgabe übernommen. Thorsten Senger hat entrostet und gestrichen, Thomas Schröder hat das Holz des Flachwagens komplett fachgerecht erneuert. Der Bauhof der Gemeinde Bestwig hat den schweren Schieferstein vom Flachwagen genommen und später wieder aufgestellt.



Schutz vor Betrügern

Eine Informationsveranstaltung zum Thema „Senioren – Wie schütze ich mich vor Betrügereien“ fand am 11.11.2024 in der Alten Schule statt. Kriminalhauptkommissar Oliver Milhoff referierte über die aktuelle Kriminalitätsrate. Milhoff gab Beispiele, wie schnell man Opfer von Betrügern werden kann und gab Hinweise, wie man sich davor schützen kann.



Lesung Firma Anton Sauerwald

Zu einer besonderen Veranstaltung am 9.11.2024 hatte die Dorfgemeinschaft in die Alte Schule eingeladen. Dorothee Haentjes-Holländer stellte im Rahmen einer Lesung ihr Buch „Firma Anton Sauerwald“ vor. Der Enkel des Firmengründers, Anton Sauerwald geb. 1866, sollte einst das Familienunternehmen Jos. Sauerwald Söhne übernehmen. Als er jedoch mit 18 Jahren erblindete, wurde ein Einstieg in das Unternehmen unmöglich. Anton ließ sich jedoch nicht entmutigen. Er wurde Musiklehrer und eröffnete in Köln einen Musikalienhandel. Das Geschäft entwickelte sich zu einer Erfolgsgeschichte. Die Autorin ist die Urenkelin von Anton Sauerwald. Anhand von historischen Dokumenten und durch detaillierte Forschungen konnte sie die Biographie von Anton Sauerwald und die Geschichte seines Pianohandels Schritt für Schritt rekonstruieren. Das Ergebnis ist das 240-seitige Buch „Firma Anton Sauerwald – Eine Biographie und Unternehmensgeschichte“.



Gut 40 Personen waren der Einladung zur interessanten Buchpräsentation gefolgt. Das Buch kann online oder bei allen Buchhandlungen bestellt werden.



Vierteljährlich erscheint die Zeitschrift des Sauerländer Heimatbundes „Sauerland“. In

der Ausgabe 4/2024 erläutert Frau Haentjes-Holländer wie sie dazu kam, das Buch zu schreiben und gibt einen Einblick in die Biographie.

Film 200 Jahre Fa. Sauerwald

Im Jahr 2024 feierte die Fa. Jos. Sauerwald Söhne ihr 200-jähriges Jubiläum. Am 17.12.2024 zeigte die Dorfgemeinschaft gemeinsam mit Familie Sauerwald den für das Jubiläum erstellten Film „Einblicke in 200 Jahre Unternehmensgeschichte“. Der Film erstreckt sich über 45 Minuten und stellt unterhaltsam die bewegte Geschichte der Firma Sauerwald dar. Die Ausstellung von früheren Firmen-Produkten rundete das Programm ab. Fast 80 Personen waren begeistert über den informativen Abend.



Dorfkalender 2025

Im November 2024 hat die Dorfgemeinschaft bereits zum 13. Mal den Nuttlarer Dorfkalender mit Motiven rund um Nuttlar herausgebracht. Im Kalendarium sind die Termine der Vereine eingetragen.



Markus Sommer und André Himstein präsentieren den Dorfkalender 2025

Stern

Ab dem 1. Advent 2024 leuchtete der Stern in der Advents- und Weihnachtszeit wieder vom Sengenberg. Immer wieder müssen defekte Leuchtmittel ersetzt werden. In diesem Jahr waren es mit über 20 defekten LED-Glühlampen ungewöhnliche viele, die noch vor dem ersten Einsatz getauscht werden mussten. Leider gab es kurz vor Silvester technische Probleme mit der Lichterkette, die nicht behoben werden konnten. So musste der Stern vorzeitig abgebaut werden.



Aufbau des Sterns

Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Am 29.11.2024 fand durch die Planung von Doris Noll wieder eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt statt. In diesem Jahr fuhren die Frauen nach Osnabrück.



Endlich wieder Frauenkarneval!

Nach sieben Jahren Pause (bedingt durch Hallenumbau, Corona und „großem“ Karneval) konnte die Theatergruppe wieder zu ihrem Frauenkarneval in die Schützenhalle einladen. Die ca. 150 fantasievoll kostümierten Frauen im Publikum genossen ein kurzweiliges, ansprechendes Programm: Neben den pointierten Büttenreden, dem Cordula-Grün Showtanz und den humorvoll-bissigen Sketchen der Theaternädels brachten die Tanzmariechen mit ihrem Gardetanz, der Abba-Mix des Männerballetts und die mitreißende Tanzeinlage der „Grauen Stars“ die Halle zum Toben. Das große Engagement der Akteure durch monatelange Proben und Vorbereitungen wurde mit donnerndem Applaus belohnt! Nach dem großen Finale heizten die DJs den Damen noch lange auf der vollen Tanzfläche ein.



Sommerfest der Frauen

Das elfte Sommerfest der Nuttlarer Theatergruppe stand ganz im Zeichen der Fußball Europameisterschaft. Bei der Planung ahnten die Theaternädels noch nicht, dass Deutschland an diesem 5.7.2024 im Viertelfinale (gegen Spanien) stehen würde. Unter dem Schleppdach der Schützenhalle entstand eine liebevoll geschmückte EM-Arena mit Leinwand fürs Public Viewing. Viele Frauen kamen in Trikots und mit Fan-Artikeln. Trotz des bedauerlichen Ausscheidens

des deutschen Teams feierten die Nuttlarer Frauen ausgelassen bis spät in die Nacht!



Adventsfeier der Theatergruppe

Am ersten Adventssonntag lädt die Theatergruppe traditionell zu ihrem Adventsnachmittag ein. Im liebevoll adventlich dekorierten Dorfgemeinschaftsraum der Alten Schule erlebten die Nuttlarer Frauen am 1.12.2024 stimmungsvolle Stunden bei Kaffee, Kuchen und Glühwein.

Die Theatermädels gaben das Sternenlicht weiter, die Damen lauschten lustigen und besinnlichen Geschichten, amüsierten sich über die turbulente Familiendiskussion der „Bedeutung von Weihnachten“ beim Weihnachtssketch, erfuhren wie es gewesen wäre, wenn die Heiligen Drei Könige tatsächlich Königinnen gewesen wären, genossen die adventlichen Klarinettenstücke und sangen begeistert die Adventslieder.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Kindergartenkinder, die das Publikum mit zwei mitreißend und engagiert vorgetragenen Liedern verzauberten. Die Nuttlarer Frauen nahmen am Abend, neben den selbstgemachten „Winterzauber“-Sternen, ein wohliges Vorweihnachtsgefühl mit nach Hause.



The advertisement features a green and blue logo for "Wintec Autoglas" at the top. Below it, a car dashboard is shown with a hand on the steering wheel. Overlaid on the dashboard are three text boxes: "Steinschlag?", "Keine Sorge.", and "Wir regeln das!". At the bottom left is a QR code, and at the bottom right is the contact information: "Wintec Autoglas Hohmann", "Beswig-Nuttar • Brauner Str. 5 • 02904 7110680", and "info@wintec-beswig.de • wintec.de".

Freiwillige Feuerwehr Nuttlar 1922



Generalversammlung

Die Generalversammlung der Feuerwehr fand am 3.2.2024 in der Alten Schule statt. In der Versammlung erfolgten einige Beförderungen: Tom Badelt, Henning Heinemann, Björn Wagner, Maximilian Deibach und Finn Cornelius wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. Lukas Seibert wurde zum Feuerwehrmann ernannt. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurde Noah Schöne ausgezeichnet. Die Ehrennadel der Löschgruppe Nuttlar für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Jan Hogrebe, Marcel Imöhl und Steffen Blüggel.



Sommerfest

Das Sommerfest der Feuerwehr Nuttlar fand am 13.7.2024 statt. Wegen der Arbeiten am Feuerwehrgerätehaus fand das Fest wie im Vorjahr wieder auf dem Hof Wiese in der Bachstr. statt.



Gemeindefeuerwehrtag

Der Gemeindefeuerwehrtag fand am 27.4.2024 in der Schützenhalle Velmede statt. Die Veranstaltung würdigte auch langjährige Mitglieder. So wurde Hubert Schröder für seine 70-jährige Mitgliedschaft geehrt. Weitere Ehrungen für Nuttlarer: Thorsten Senger (35 Jahre), Steffen Blüggel, Marcel Imöhl, Jan Hogrebe (alle 25 Jahre). Außerdem erfolgten Beförderungen: Christian Reke (Oberbrandmeister), Kevin Badelt (Brandmeister) und Luca Schöne (Unterbrandmeister). Karl-Heinz Hogrebe und Gerhard Meyer wechselten altersbedingt in die Ehrenabteilung.



Wehrführer Uwe Mikitta, Hubert Schröder,
Bürgermeister Ralf Péus

Verabschiedung Lothar Hesse

Die Löschgruppe bereitete ihrem Kameraden Lothar Hesse an seinem letzten Übungs-



abend im Juni 2024 eine besondere Überraschung: Mit der Drehleiter des Löschzuges Bigge-Olsberg wurde Lothar vom Garagendach abgeholt und konnte bei einer Rundfahrt die beeindruckende Aussicht auf den Dümel genießen. Damit konnten die Kameraden Lothar Hesse einen lang gehegten Wunsch erfüllen. Wenige Tage später wechselte Lothar Hesse vom aktiven Dienst in die Ehrenabteilung.

Einsätze

Zu zahlreichen Einsätzen musste die Löschgruppe Nuttlar ausrücken. Hier zeigt sich auch die Vielseitigkeit der Feuerwehr. Einige besondere Einsätze:

Am 6.1.2024 ist die Stüppelhütte in Andreasberg abgebrannt. Alle Feuerweereinheiten der Gemeinde Bestwig waren alarmiert. Die Einsatzdauer belief sich auf 9 Stunden. Der Einsatz nach einer Explosion in der Rütthener Str. am 2.3.2024 dauerte 6 ½ Stunden. Am 19.3.2024 wurde eine Person aus dem Gleisbett geborgen. Gleich viermal waren die Kameraden bei einer Türöffnung gefragt. Weitere Einsätze gab es mit folgenden Alarmstichpunkten: Unfall eingeklemmte Person, Festzugabsicherung, Ölspur, Straßenverunreinigung, Kleinbrand im Wald, Brandeinsatz, 3 x Küchenbrände, automatische Brandmeldeanlage.



Herbstabschlussübung

Am 26.10.2024 fand die Herbstabschlussübung aller Einheiten der Gemeinde Bestwig am Bergkloster in Bestwig statt. Insgesamt waren über 80 Einsatzkräfte beteiligt.



Feuerwehrgerätehaus

Die Arbeiten am Feuerwehrgerätehaus in Nuttlar sind im Jahr 2024 fortgesetzt und weitestgehend abgeschlossen worden. Am 17.11.2024 konnten die Kameraden in die neuen Umkleiden umziehen. Im Dezember 2024 sind die Außenarbeiten abgeschlossen worden. Insgesamt hat die Gemeinde Bestwig rd. 1,7 Mio. Euro investiert. Das Feuerwehrgerätehaus präsentiert sich jetzt modern, großzügig und entspricht dem aktuellen Stand der Technik. Auf dem Dach wurde eine 15,4 kWp Photovoltaik-Anlage mit einem 15 kW-Speicher gebaut (Kosten 27,5 TEUR). Im Altbau werden die Kameraden im Jahr 2025 noch Arbeiten in Eigenleistung vornehmen.



Blick in den neuen Umkleideraum.

Weihnachtsbaum

Wegen der noch laufenden Außenarbeiten konnte zum 1. Advent 2024 noch kein Weihnachtsbaum aufgestellt werden. Aber etwas später stand dann doch wieder ein großer Weihnachtsbaum vor dem Gerätehaus und brachte weihnachtliche Stimmung in den Ort.



Gesangverein 1888 Nuttlar e.V.



Generalversammlung

53 Vereinsmitglieder konnte der Vorsitzende Martin Tillmann am 20.1.2024 zur Generalversammlung in der Alten Schule begrüßen. Im Vorstand ergaben sich folgende Änderungen:

Das Amt der Kassiererin übernahm Christina Noll von Ines Lück, die sich nicht mehr zur Wahl stellte. Auch die 2. Schriftführerin Nicole Donner-Grigo stellt ihr Amt zur Verfügung. Für sie wählten die Mitglieder Juliane Hümmeke in den Vorstand. Karl-Josef Kersting wurde von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Dem Verein gehörten zum Stichtag der Versammlung 244 aktive und passive Mitglieder an.



Martin Tillmann
und Franz-Josef Kersting

Sternsinger in der Tagespflege

Nach einem Gottesdienst in der St. Anna Tagespflege, der wie immer von Sängern des Männerchores Nuttlar musikalisch begleitet wurde, erschienen drei Sternsinger und trugen zur Freude der Tagesgäste auf Plattdeutsch das Lied von den drei Weisen aus dem Morgenland vor. Die stattlichen Könige waren Werner Dickmann, Heinz Wiemann und Klaus Tönnemann.



Neue Vereinsfahne

Die bisherige auf hochwertigem Stoff bestickte Vereinsfahne ist im Jahr 1930 angeschafft worden. Trotz einer Restaurierung im Jahr 2015 war die Fahne verblasst und der Stoff an einigen Stellen stark verschlissen. Zudem hat sich bekanntlich der Vereinsname zwischenzeitlich geändert (aus „Männergesangverein 1888 Nuttlar e.V.“ wurde im Jahr 2021 „Gesangverein 1888 Nuttlar e.V.“. Im Jahr 2024 hat der Gesangverein daher eine neue Fahne in modernerer Optik anfertigen lassen, die beide Chöre (Männerchor und Gemischter Chor Sing for Joy) gleichermaßen repräsentiert. Die Fahne ist zudem wesentlich leichter und kann daher besser getragen werden. Im Gottesdienst anlässlich des Patronatsfestes St. Anna Ende Juli 2024 wurde die neue Fahne von Pastor Peter Herberhold geweiht.



Fahrt nach Weimar und Erfurt

Zu einem dreitägigen Vereinsausflug ging es am 28.6.2024 nach Weimar und Erfurt, an dem fast 90 Personen teilnahmen. Mit zwei Bussen ging es in die Stadt Weimar, die auf einer interessanten City-Tour näher vorgestellt wurde. Am nächsten Tag folgte ein Tagesausflug nach Erfurt, deren Sehenswürdigkeiten die Teilnehmer auf einer nostalgischen S-Bahn-Tour erkundeten. Am dritten Tag folgte ein Besuch des Planetariums in Jena und eine Planwagentour. Matthias

Menke und Martin Tillmann hatten die bestens organisierte Tour vorbereitet.



Pflege des Platzes am Mahnmal

Wie in jedem Jahr kümmerten sich die Sänger des Gesangvereins auch im Jahr 2024 jeweils vor dem Schützenfest und dem Volkstrauertag um den Platz am Mahnmal: Büsche wurden geschnitten, Unkraut entfernt, Laub geharkt und Blumen gepflanzt. Werner Dickmann, Ludwig Hümmeke, Siegfried Hohmann, Martin Tillmann und Stefan Voß waren im Einsatz.



Werner Dickmann, Ludwig Hümmeke,
Martin Tillmann, Siegfried Hohmann

Jubilarehrung

Dieter Weber wurde bei der Jubilarehrung des KreisChorVerbandes in Meschede am 18.10.2024 für seine 25-jährige Singetätigkeit mit der silbernen Ehrennadel geehrt.



rechts: Dieter Weber

Aktivenfest

Im Restaurant Hester konnte der Vorsitzende Martin Tillmann am 23.11.2024 57 Sängerinnen und Sänger sowie deren Begleitung zum gemütlichen Abend begrüßen.

Das ganze Jahr über: soziales Singen

Ob bei der Tagespflege in Nuttlar, im Erika-neum in Bigge, beim monatlichen Gottesdienst im Velmeder Christophorus-Haus oder auch bei der Marienandacht in der Lourdes-Grotte in Grimlinghausen: in regelmäßigen oder lockeren Abständen tragen der Sing for Joy und vor allem Sänger des Männerchores Lieder zu verschiedenen Anlässen vor oder gestalten und unterstützen Gottesdienste musikalisch mit. Besonders die Bewohner der Pflegeeinrichtungen freuen sich jedes Mal über den Besuch und wünschen sich ein baldiges Wiedersehen und -hören.



Generalversammlung

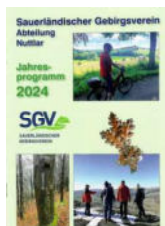
Am 27.1.2024 hielt der SGV Nuttlar seine Jahreshauptversammlung in der Alten Schule ab. Bei den Vorstandswahlen wurden Wolfgang Rickes als 1. Vorsitzender und Joachim Nikolayczik als Kulturwart in ihren Ämtern bestätigt. Leni Molitor und Rudolf Heinemann konnten für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden



Vorsitzender Wolfgang Rickes, Rudolf Heinemann, Leni Molitor, Kassierer Carsten Hirt

Jahresprogramm

Anfang des Jahres 2024 hat der SGV wieder das vielseitige und umfangreiche Jahresprogramm mit allen SGV-Veranstaltungen verteilt.



Wander- und Radangebote

Die regelmäßigen Wander- und Radtouren erfreuten sich auch 2024 großer Beliebtheit. Jeden ersten Mittwoch im Monat führte Gerhard Friedhoff rüstige Wanderer auf 10- bis 12-Kilometer-Strecken. Für diejenigen, die es gemütlicher angehen lassen wollten, organisierten Karin Mosen und Rosi Hückelheim jeden dritten Mittwoch eine leichtere

Wanderung mit anschließender Einkehr. Beide Angebote waren gut besucht und sorgten für gesellige Stunden in der Natur.

Ein weiteres Highlight waren die Radtouren für ältere Radler, die an jedem zweiten und vierten Mittwoch von Joachim Nikolayczik geleitet wurden. Diese Touren führten durch die heimische Umgebung und stießen auf großen Zuspruch.

Auch an Sonntagswanderungen, wie Touren auf dem Höhenflug, im Hawerland und im Orketal, nahmen viele Mitglieder teil. Eine Radtour „Rund um Lippstadt“, geführt von Heinz Schlenke, rundete das sportliche Angebot ab.



Mittwochs-Wanderung

Gemeinschaftliche Veranstaltungen und Bezirksaktivitäten

Zusätzlich zu den Wanderungen und Radtouren veranstaltete der SGV Nuttlar gesellige Events an der Evenkopfhütte. Traditionelle Höhepunkte waren das Vatertagsfest und das Kartoffelfest.

Der Verein engagierte sich zudem bei überregionalen Veranstaltungen des SGV-Bezirks Oberruhr. Dazu gehörten der „Tag des Wanderns“, das Sommerfest in Elpe, das Hochheidetreffen, das Kartoffelbraten in Olsberg, der „Tag des Denkmals“ in Padberg, die Sternwanderung zum Großen Bildchen und die Bezirkswanderung in Bruchhausen.

Mitgliederversammlung

Auf der Mitgliederversammlung am 14.2.2024 stellte sich die 1. Vorsitzende der Caritas-Konferenz Nuttlar Ilse Schmitz nicht mehr zur Wahl. Sie hatte 2010 den Vorsitz im Leitungsteam übernommen und die Caritas-Konferenz 14 Jahre geführt. Betty Tiggens und Bärbel Voß führen nun gemeinsam die Nuttlarer Caritas-Konferenz.

Ehrungen

Das Elisabethkreuz ist die höchste Auszeichnung für ehrenamtlich Engagierte in der Caritas. Drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Caritas-Konferenz Nuttlar erhielten am 10.4.2024 für ihre langjährige Tätigkeit diese Ehrung. Gisela Schmidt (29 Jahre Mitarbeiterin), Ilse Schmitz (25 Jahre) und Magda Figge (20 Jahre) erhielten die Auszeichnung mit Urkunde und Kreuz.



Gisela Schmidt, Ilse Schmitz, Magda Figge

Aktivitäten

Im Jahr 2024 nahmen 329 Seniorinnen und Senioren an verschiedensten Nachmittagen teil.

So war man zu Besuch im Josefsheim zur Theatervorführung der Behinderten, bei denen auch die neueste Sprachtechnik (über Laptop) eingesetzt wurde. Ein musikalischer Nachmittag bot im Mai Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen. Bei gutem Wetter machte sich die CKD mit Gästen auf nach Bad Sassendorf. Nach Besichtigung der Salinen mit Führung sowie einem kleinen Spaziergang genossen die Teilnehmer den Tag im Café und in der Einkaufszone.

Im August machten sich die Senioren auf zur Wanderung an der Altenbürener Mühle. Wegen der großen Hitze fiel die Wanderung kurz aus. Informationen für ältere Menschen gab es bei zwei Veranstaltungen. Es ging einmal um die Caritas-Pflege/Hausnotruf und am zweiten Nachmittag um die Sicherheit für Senioren. Den Abschluss der Veranstaltungen bildete wie jedes Jahr die Martinsfeier im Gasthof Dalla Valle.





Bericht in der WP

Am 5.2.2024 berichtete die Westfalenpost ausführlich über die Arbeit der NaturRanger. „Wie die Naturranger zum mächtigen Verein heranwachsen“ lautete die Überschrift. „26 Jahre später ist aus einem kleinen Haufen naturbegeisterter Kinder ein Verein geworden, der weit und breit seinesgleichen sucht und auf den nicht nur Bürgermeister Ralf Péus stolz ist, ihn in seiner Gemeinde zu haben“ heißt es weiter. Ein Verein, der mit ca. 550 Mitgliedern mit zu den größten in der Gemeinde Bestwig zählt.

NaRa-Erlebnistage

Am 31.8. und 1.9.2024 fanden erneut die NaRa-Erlebnistage auf dem Gelände der Naturranger auf der Alfert statt.



Heimatpreis des HSK

Am 12.11.2024 hat Landrat Dr. Karl Schneider den Heimatpreis des Hochsauerlandkreises an die NaturRanger e.V. verliehen. "Eine großartige Anerkennung für all das Engagement und die Leidenschaft, mit der der Verein das Naturerlebnis für Groß und Klein fördert" schreibt der Hochsauerlandkreis über die Preisverleihung. Der Preis ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro verbunden.



Einweihung der neuen Toilettenanlage

Am 11.1.2024 wurde die neue Toilettenanlage an der Grundschule am Sengenberglar eingeweiht. Die Einweihung hatte das Schülerparlament lange geplant und eine besondere Feier organisiert. Alle Kinder und Lehrerinnen waren in der Aula versammelt und als Ehrengäste waren Bürgermeister Ralf Péus, der Bauingenieur Hubertus Kreis und der Kämmerer Roland Burmann anwesend sowie der Hausmeister Patrick Bünner, der die Bauarbeiten begleitet hatte. Nach dem Start mit dem Schulsong begrüßten die Kinder des Schülerparlaments die Ehrengäste und bedankten sich im Namen der ganzen Schule für die Finanzierung und Umsetzung der Erneuerung der Toilettenanlage.



Brandschutzerziehung

Nach Abschluss der Unterrichtseinheit zum Thema „Alles rund ums Feuer“ kam am 5.6.2024 die Freiwillige Feuerwehr Nuttlar in die Schule, um dort Brandschutzerziehung der besonderen Art zu machen. Die Kinder konnten die vollständige Ausrüstung eines Feuerwehrmannes beim Brandeinsatz genau unter die Lupe nehmen, durften im Rollenspiel das richtige Absetzen des Notrufs üben und hatten Gelegenheit, das Feuerwehrfahrzeug von innen anzuschauen.

Projektwoche

In der Woche vom 10.-13.6.2024 fand an der Grundschule Nuttlar eine Projektwoche

unter dem Motto „Kunterbunt und kugelrund“ statt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten täglich zwei Stunden in jahrgangsgemischten Gruppen an verschiedenen kreativen und spannenden Projekten.

Verkehrssicherheitstag

Am 24.6.2024 fand mit Unterstützung der Polizei und der Feuerwehr Nuttlar ein Verkehrssicherheitstag statt. Schwerpunkt war das Thema „Toter Winkel“. Sehr beeindruckend wurde den Kindern der tote Winkel mit einer ausgerollten Plane neben einem Feuerwehr-LKW veranschaulicht. Alle Kinder konnten auf dem Fahrersitz Platz nehmen und mit eigenen Augen sehen, wie der gesamte Rest der Klasse im toten Winkel verschwand. Es gab an diesem Tag noch weitere Stationen, an denen sich die Kinder mit „Sicherheit im Straßenverkehr“ beschäftigen konnten, darunter ein Geschicklichkeitsparcours und Verkehrsspiele.



Forschertage am Berufskolleg Olsberg

Am 2.7.2024 besuchte die Klasse 3 das Berufskolleg Olsberg und wurde dort von Schülerinnen und Schülern mit dem Ausbildungsschwerpunkt Erzieher/in in Empfang genommen.

Zunächst durften die Kinder in der Turnhalle einen Bewegungsparcours durchlaufen, bei dem Teamarbeit und Kooperation gefragt waren. Anschließend standen Forscheraufgaben in den schuleigenen Laboren auf dem Programm. Lernende aus den Bereichen Biologie und Chemie hatten verschiedene Experimente zum Thema „Wasser“ vorbereitet. Nachdem alle Kinder mit weißem Kittel und Schutzbrille ausgestattet waren, machten sie

Versuche zum Filtern von Schmutzwasser, zur Entstehung eines Regenbogens, zur Dichte des Wassers, der Zerlegung von Farben in ihre Bestandteile und vieles mehr. Die gewonnenen Ergebnisse hielten sie in einem Forscherbuch fest.



Eine Woche zuvor durfte die 4. Klasse einen ebenso spannenden Tag zum Thema „Elektrizität“ erleben.

Verkehrszauberer

Am 29.8.2024 kam der Verkehrszauberer in die Grundschule und zeigte den neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern seine Tricks rund um das Thema Sicherheit im Straßenverkehr.



Nikolausfeier an der Grundschule Nuttlar

Am 6.12.2024 versammelten sich alle Kinder sehr gespannt und aufgeregt rund um den Adventskranz in der Aula. Gemeinsam wurden Advents- und Nikolauslieder gesungen und jede Klasse steuerte einen eigenen Beitrag zur Nikolausfeier bei.

Förderverein der Grundschule am Sengenbergr e.V.

Der Förderverein der Grundschule Nuttlar hat am Jahresende 2024 einen neuen Vorstand gewählt. Ausgeschieden sind die Nuttlarerinnen Kathrin Vollmer, Carmen Schneider und Nicole Winkler. Neu gewählt wurden die Ostwigerinnen Denise Strack (2. Vorsitzende), Erdina Kenter (Schriftführerin) und Cathrin Klamandt (Kassiererin). Andrea Hagel führt unverändert das Amt der 1. Vorsitzenden aus, so dass Nuttlar weiterhin im Vorstand des Fördervereins vertreten ist.

Kita St. Anna Nuttlar



Abschluss des Kita-Jahres

Zum Abschluss des Kita Jahres erlebten die Kinder der Kita St. Anna ein wahres Abenteuer. Der berühmt berüchtigte Pirat Käpt'n Schwarzbart hatte tatsächlich den Weg über die Ruhr nach Nuttlar gefunden, um seinen Schatz hier in Sicherheit zu bringen. Doch die Rechnung hatte er ohne die Kinder der Kita gemacht. Gemeinsam mit ihren Eltern machten sich die kleinen Piraten auf den Weg zur großen Schatzsuche durch Nuttlar. Was Schwarzbart nicht bedacht hatte war, dass die Kinder jeden Winkel hier kennen und sich seinen Aufgaben mit Leichtigkeit gestellt haben. Eltern und Kinder hatten vollen Einsatz gezeigt und wurden am Ende reich belohnt. Auf dem Spielplatz in der Königstraße kam es zur erfolgreichen Schatzübergabe. Schwarzbart zog von dannen und der Nachmittag fand hier einen gemütlichen Ausklang.



Abschluss auf dem Spielplatz in der Königstraße

Weihnachten

Beim Weihnachtsmarkt am 7.12.2024 begeisterten die Kinder mit ihren Weihnachtsliedern die Besucher. Bereits am ersten Advent machten sie damit den Frauen beim Adventskaffee eine große Freude. Beide Auftritte verzauberten die Zuhörer und sorgten im Handumdrehen für festliche Stimmung.



Kirchengemeinde St. Anna Nuttlar



Sternsinger

Die Sternsinger brachten am Sonntag, 7.1.2024 den Segen in die Häuser. Dabei konnten sie einen beachtlichen Betrag von 2.900 Euro einsammeln. Darüber hinaus wurde ein Korb mit gesammelten Süßigkeiten der Tafel in Meschede übergeben.



Erstkommunion vor 70 Jahren

Am 7.4.2024 (Weißer Sonntag) traf sich der Jahrgang 1944/45 in der Nuttlarer Kirche, um zusammen mit Pater Johannes Sauerwald, der selbst Mitglied des Jahrgangs ist, das 70-jährige Erstkommunionjubiläum zu feiern. Nach der hl. Messe verbrachten alle Jubilare noch ein paar gemütliche Stunden beim gemeinsamen Frühstück.



v. l.: Michael Klinke, Josef Eickhoff, Christa Wegener, Franz-Josef Geilen, Marietheres Körner, Franz-Josef Kersting, Margret Hengsbach, Hans-Otto Sauerwald, Sofia Friederichs, Rudolf Heinemann, Klaus Tönnemann, Willy Körner und Gerhard Schröder.

Fronleichnam

Die Fronleichnamsprozession wurde am Sonntag, den

26.5.2024 durchgeführt. Eine Musikkapelle konnte trotz intensiver Bemühungen und

Verlegung der Prozession von dem sonst üblichen Donnerstag auf den Sonntag nicht gefunden werden. So wurde die Begleitmusik mittels einer Musikbox abgespielt, die mit einem Handwagen gezogen wurde. Letztlich eine gute Alternative. Die Prozession ging von Ostwig nach Nuttlar über den neuen Radweg vorbei am Schieferbau. Am Schieferbau und Auf'm Brauk war jeweils eine Station aufgebaut. Eine besonders große Anzahl von Messdienern aus den Gemeinden Nuttlar und Ostwig bereicherten die Fronleichnamsprozession.



Handwagen mit der Prozessionsmusik



Patronatsfest

Die St. Anna Kirche wurde im Jahr 2024 110 Jahre alt. Aus diesem Anlass bot der Kirchengemeinderat St. Anna Nuttlar zum Patronatsfest Getränke zum Verweilen und eine Erbsensuppe an. Bei der Tagespflege gab es an diesem Tag einen Tag der offenen Tür mit Kaffee und Waffeln.

Erstkommunion

Die Feier zur Erstkommunion fand am 14. April 2024 in Nuttlar statt.

Die Nuttlarer Kommunionkinder:

Joel Rodrigues Costa St.-Anna-Str. 17
Nele Tönnemann Zum Kreuzberg 16a
Louis Vollmer Mittelstr. 11



Die Kommunionkinder aus Nuttlar und Ostwig
mit Pastor Johannes Epkenhans.

Andacht in Grimlinghausen

Am 22.8.2024, machten sich über sechzig Menschen aus allen umliegenden Ortschaften auf den Weg. Alle mit dem Ziel, in der kleinen Marienkapelle in Grimlinghausen (Lourdes-Grotte) eine wunderschöne Marienandacht zu erleben. Musikalisch wurde die Andacht vom Gesangverein Nuttlar, unter der Leitung von Detlef Müller, begleitet. Im Anschluss gab es vor und in der Kapelle frischen Kaffee und Kuchen sowie gekühlte Getränke. Das "Spendenschwein" wurde am Nachmittag ebenfalls gut gefüllt. Insgesamt kam eine Summe von 301,90 € zusammen. Die Spenden wurden nach Olpe ins Kinder- und Jugendhospiz Balthasar und für Waisenkinder nach Tansania weitergeleitet. Herzlichen Dank sagen Hildegard Herzberg, Sabine Freisen und Petra Isenberg.

Am Rande erwähnt...

„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können die Welt verändern!“ Nach wie vor sind einige Frauen sehr eifrig tätig. So konnten die Schützenbruderschaft Velmede und die Kirchengemeinde Berge für ihre Hilfsgüter-Transporte

mit gehandarbeiteten Kindersachen – u.a. mit 175 Paar gestrickten Socken und 45 gehäkelten Wolldecken – unterstützt werden. Den fleißigen Händen ein herzliches Danke.

Martinszug

Der Martinszug fand am Donnerstag, 7.11.2024 statt. Das Pferd mit St. Martin stand diesmal auf der Wiese vor der Kirche und auf dem Parkplatz vor der Grundschule, so dass die Kinder an ihm vorbeiziehen konnten. Auf dem Schulhof der Grundschule wurde ein Martinsspiel aufgeführt. Die Beteiligung war erfreulich hoch. Die 250 Brezel wurden vollständig verteilt. Darüber hinaus gab es Kinderpunsch und Glühwein.



Allerheiligen

Am 1. November 2024, Allerheiligen, fand wie in jedem Jahr um 16.00 Uhr eine Andacht auf dem Friedhof statt. Pastor Peter Herberhold segnete die Gräber mit Weihwasser.

40-jährige Priesterjubiläen

Im Jahr 2024 feierten Pastor Peter Herberhold und Pater Reinald Rickert ihre 40-jährigen Priesterjubiläen. Der Kirchengemeinderat (KGR) gratulierte den Jubilaren. Eine Delegation des KGR fuhr zu Nuttlars ehemaligem Pfarrer Ryszard Krolikowski nach Werl, der in diesem Jahr ebenfalls sein 40-jähriges Priesterjubiläum feierte.

Firmung

Am Sonntag, 19.11.2024, wurden 30 Jugendlichen aus dem Bereich des Ruhr-Val-metals in Velmede das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Matthias König gespendet. Aus Nuttlar waren zwei Jugendliche dabei.

Weihnachten in der Kirche

Im Jahr 2024 war die Kirche mit zwei besonders großen und schönen Bäumen geschmückt. Dank an die Helfer!



Baustelle Kirche im Jahr 2024

Außenrenovierung

Die Außenrenovierung der Kirche schreitet voran. Nachdem der Turm und der Bereich des Chorraumes saniert ist, wird nun die Außenfassade zum Pfarrheim hin in Angriff genommen.



Leider kam es bei den Arbeiten zu kleinen Zwischenfällen:

Wasser im Altarraum 1

Am Ostermontag 2024 wurde festgestellt, dass Wasser in den Altarbereich eingedrungen war. Da am folgenden Dienstag gerade der Dachdecker mit anderen Arbeiten am Kirchendach beschäftigt war, konnte der Schaden am Dach schnell behoben werden.

Wasser im Altarraum 2

Im Juli 2024 kam es bei einem heftigen Regenschauer zu einem erneuten Wassereintritt im Altarraum. Wie sich herausstellte, hatten die mit der Renovierung der Fugen beauftragten Arbeiter die Fallrohre der Regenrinnen abmontiert und durch Plastikschläuche ersetzt, die mit Kabelbindern befestigt waren. Bei dem Starkregen sind die Plastikschläuche abgefallen, da die Kabelbinder das Gewicht des



Regenwassers nicht halten konnten. Das Regenwasser lief dann am Mauerwerk hinunter und konnte wegen der entfernten Fugen durch das Mauerwerk in die Kirche eindringen und den Altarraum fluten. Die Firma Hilgenhaus hat dann mit einem Spezialsauger das Wasser eimerweise aus dem im Altarraum verlegten Teppich gesaugt. Der Teppich ist dadurch ein wenig eingelaufen und hat Falten geworfen.

Fenster beschädigt

Im April 2024 wurde festgestellt, dass bei den Ausstemmarbeiten der Fugen die im Aufgang zum Kirchturm befindlichen Fenster beschädigt wurden.



Kirchturmuhre

Die Firma HEW hat am 16./17. Juli 2024 eine neue Funkuhr für die Kirchturmuhre eingebaut und den Stundenschlag der Uhr repariert. Leider ist es bei dem Anschließen der Glocken zu einer Verwechslung gekommen, was dazu führte, dass beim Angelusläuten die Totenglocke eingeschaltet wurde. Dies führte zu großen Irritationen und Nachfragen, da das Läuten für drei Todesfälle am Tag ungewöhnlich war. Nach einigen Telefonaten konnte schließlich die richtige Glocke für das Angelusläuten angeschlossen werden.

Stromversorgung

Die Firma Westnetz hat beim Anschluss der Stromversorgung für das Feuerwehrgerätehaus die Phasen für die Stromversorgung der Kirche verwechselt. Das führte dazu, dass die Drehstromantriebe in der Kirche rückwärts liefen mit folgenden Auswirkungen:

- Das Läutewerk des Stundenschlages funktionierte nicht mehr.

- Das Gebläse der Heizung für die Kirche lief rückwärts und saugte die Luft aus der Kirche an anstatt warme Luft in die Kirche zu blasen.

- Das Gebläse der Orgel lief ebenfalls rückwärts, wodurch die Orgel nicht zu benutzen war.

Die Phasen wurden zwischenzeitlich umgeklemt und die Firma HEW hat den Stundenschlag und der Orgelbauer Jürgens die Orgel wieder repariert.

Heizung

Nachdem die durch einen Blitzeinschlag zerstörte Steuerung der Heizungsanlage wieder repariert worden war, hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass ein zusätzliches Modul mit der Heizungsanlage der Kirche verbunden wird, wodurch bei einem Anstieg der Feuchtigkeit in der Kirche über einen Grenzwert automatisch die Heizung anspringt. Dadurch sollen Feuchtigkeitsschäden insbesondere an der Orgel verhindert werden. Dieses Zusatzmodul ist zwischenzeitlich eingebaut worden.

Pastoralvereinbarung Meschede-Bestwig

Der Prozess zur Pastoralvereinbarung startete am 13.10.2022 mit einem Treffen der hierzu gebildeten Steuerungsgruppe. Die Aufgabe der Steuerungsgruppe, die aus Vertretern der Pfarrgemeinden und der Hauptamtlichen unter der Leitung von Pfarrer Schmitt gebildet wurde, war die Organisation und Koordinierung des Weges der Entwicklung einer Pastoralvereinbarung. Für die Pfarrei St. Andreas Velmede nahm Wolfgang Rickes an den 26 Treffen der Steuerungsgruppe teil. Am 13.11.2024 wurde die Pastoralvereinbarung für den pastoralen Raum Meschede-Bestwig auf der Sitzung des Pastoralrates von den Gremien (Kirchengemeinderäte, Pfarrgemeinderäte, Kirchenvorstände) beschlossen, unterschrieben und zum Erzbistum Paderborn geschickt.

Aus dem Rathaus Aus der Gemeinde



Neujahrsempfang

Am Freitag, 5.1.2024, fand der Neujahrsempfang der Gemeinde Bestwig statt. Rund 400 Besucher, die sich in verschiedensten Funktionen und in unterschiedlichster Weise in der Gemeinde Bestwig für ihre Mitmenschen einsetzen, füllten das Rathaus. Nach dem Ende des offiziellen Programms nutzten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zu Dialog und Begegnung.

Neue Broschüre

Im Februar 2024 stellte die Gemeinde die neue Broschüre „Glück auf – Auf den Spuren der Bergbau-Tradition“ vor.



Frauenfrühstück

Am 9.3.2024 erlebte das Bestwiger Frauenfrühstück eine Neuauflage. Mehr als 120 Besucherinnen waren im ausverkauften Bürgersaal des Rathauses zu Gast. Neben einem abwechslungsreichen Frühstück gab es einen Fachvortrag zum Thema Wechseljahre.

Bestwiger Gastgarten

Am Samstag, 20.7.2024, fand auf dem Rathausplatz der Bestwiger Gastgarten statt. Die Band „Familie Hossa“ sorgte für stimmungsvolle Live-Musik.

Arbeitskreis Wirtschaft

Ende März 2024 erlebten die Mitglieder des Arbeitskreises Wirtschaft Bestwig eine interessante Zeit bei einer Informationsfahrt in die Landeshauptstadt Düsseldorf. Dort besichtigten sie den Landtag, nahmen an einer Plenardebatte teil und konnten sich anschließend mit dem heimischen Landtagsabgeordneten Matthias Kerkhoff austauschen.



Sekundarschule in Bestwig ist Geschichte

Nach dem Schuljahr 2023/24 wurde in Bestwig letztmalig der Entlassjahrgang 10 der Sekundarschule Olsberg-Bestwig verabschiedet. Der Teilstandort Bestwig der Sekundarschule schließt damit endgültig seine Türen am Franz-Hoffmeister-Schulzentrum. Derzeit nutzt noch die Hauptschule Meschede das Gebäude, da die Schule in Meschede renoviert wird.

50 Jahre Tital

Die Firma Tital GmbH in Bestwig feierte im Jahr 2024 ihr 50-jähriges Jubiläum. Tital ist Teil



des amerikanischen Unternehmens Howmet Aerospace und hat im Jubiläumsjahr rd. 700 Mitarbeitende. Die Firma ist Hersteller von weltweit anspruchsvollen Aluminium- und Titan-Feinguss-Bauteilen für führende Unternehmen aus der Luft- und Raumfahrt.

50 Jahre Besucherbergwerk

Am 31.1.1974 endete die letzte Schicht im Erzbergwerk in Ramsbeck. Schon wenig später, am 27.8.1974, eröffnete das Sauerländer Besucherbergwerk zum ersten Mal seine Pforten. Seitdem hatte das Bergwerk rd. 3,8 Mio. Gäste; gut 50.000 Gäste kommen jährlich. Mit einem offiziellen Festakt am 8.9.2024 wurde das 50-jährige Bestehen des Besucherbergwerks gefeiert. In der Maschinenhalle begrüßten Bürgermeister Ralf Péus und Landrat Dr. Karl Schneider die Gäste, darunter die NRW-Ministerin Ina Scharrenbach.



Bergwerk wird LWL-Museum

Gesellschafter des Sauerländer Besucherbergwerks in Ramsbeck sind bisher die Gemeinde Bestwig und der Hochsauerlandkreis zu jeweils 50 %. Das wird sich jedoch ab 1.7.2025 ändern: Im Jahr 2024 wurden die Weichen gestellt, dass der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) das Bergwerk vollständig übernimmt. Die Aufnahme in den Verbund der LWL-Museen bedeutet für das Bergwerk eine riesengroße Chance. Eine bauliche und inhaltliche Neuausrichtung ist erforderlich und soll so bald wie möglich umgesetzt werden. Dazu gehört die Sanierung des denkmalgeschützten Kauen- und Verwaltungsgebäudes aus dem Jahr 1957. Die Dauerausstellung soll inhaltlich und didaktisch überarbeitet werden.



Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist zum Ende des Jahres 2024 vom Hochsauerlandkreis als „familienfreundliches Unternehmen“ zertifiziert worden.



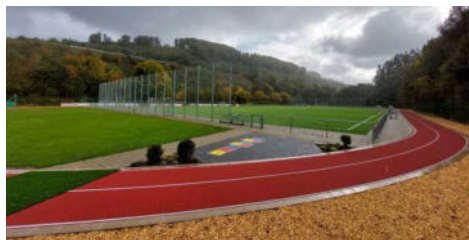
25 Jahre Sauerland-Herbst

Das Brassfestival „Sauerland-Herbst“ feierte im Jahr 2024 sein 25-jähriges Jubiläum. Am 27.10.2024 war das österreichische Sonus Brass Ensemble in der Maschinenhalle des Besucherbergwerks in Ramsbeck zu Gast.



Tartanbahn

Den Bürgersportplatz Bestwig am Bähnchen hat die Gemeinde Bestwig im Jahr 2024 mit dem Bau einer zweibahnigen Tartanbahn vervollständigt. Auf der klassischen Länge von 400 m führt die Tartanbahn einmal um das Kunstrasenfeld. Die Bahn ist wasserdurchlässig, so dass auch bei Regen eine sofortige Wasserableitung gewährleistet ist. Direkt neben der Kunststoffbahn gibt es noch eine Finnbahn, die aus Hackschnitzeln besteht. 250.000 Euro hat die Gemeinde investiert.



Fusion der Sparkassen

Die Sparkasse Hochsauerland, zu der auch die Gemeinde Bestwig gehört, und die Sparkassen Mitten im Sauerland sowie Arnsberg-Sundern fusionieren per 1.1.2025 zur neuen Sparkasse „Mitten im Sauerland“. Die fusionierte Sparkasse wird eine Bilanzsumme von 4,8 Mrd. Euro haben.



Steuern und Gebühren 2025

Abwasser: unverändert

Grundgebühr: 117,60 € p.a.

Schmutzwassergebühr: 117,60 €

Niederschlagswassergebühr: 0,63 € / m²

Trinkwasser: moderate Erhöhung

Systempreis Einfamilienhaus:

163,22 € p.a. (Vj. 151,13 €)

Systempreis Zweifamilienhaus:

221,69 € p.a. (Vj. 205,27 €)

Verbrauchspreis: 1,50 € / m³ (Vj. 1,421 €)

Müllgebühren: unverändert

90,44 € je Einwohner p.a.

Winterdienstgebühr: unverändert

5 Cent / m²

Gewerbesteuer: unverändert

Der Gewerbesteuersatz bleibt mit 460 % unverändert.

Grundsteuer

Die Änderung der Steuermesszahlen im Grundsteuergesetz hat weitreichende Konsequenzen für die Grundsteuer. Während durch die Vorgaben des Landes NRW die gewerblich genutzten, sogenannten Nicht-Wohngrundstücke, deutlich entlastet werden, bringen die neuen Messzahlen für Eigentümer reiner Wohngrundstücke eine stärkere Belastung. Die Gemeinde hat dabei lediglich über die Festlegung der Hebesätze eine gewisse Stellschraube. Nach intensiven Vorüberlegungen hat sich der Gemeinderat für die Festlegung differenzierter Hebesätze für Wohn- und Nichtwohngrundstücke entschieden. Dadurch werden die Hauseigentümer nicht ganz so stark belastet, wie dies bei der Festlegung einheitlicher Sätze der Fall wäre.

Grundsteuer für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft: 192 %

Grundsteuer für Wohngebäude: 548 %

Grundsteuer für Nichtwohngrundstücke: 1.120 %

Heimatbund der Gemeinde Bestwig e.V.

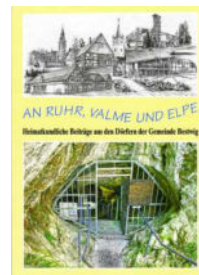


Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Heimatbundes der Gemeinde Bestwig am 18.3.2024 hat einstimmig beschlossen, den 1. Geschäftsführer Siegfried Hohmann aus Nuttlar zum Ehrenmitglied zu ernennen. Er ist seit der Gründungsversammlung am 7.5.1998 Mitglied des geschäftsführenden Vereinsvorstandes.

Jahrbuch des Heimatbundes

Im November 2024 ist die 19. Ausgabe des Jahresbuches „An Ruhr, Valme und Elpe – Heimatkundliche Beiträge aus den Dörfern der Gemeinde Bestwig“ erschienen. Nuttlar ist mit zwei Beiträgen von Rudolf



Heinemann vertreten: „Das Herrenhaus von Passeln Hof in Nuttlar“ (War die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff 1831 in Nuttlar) und „Doppelmord vorm Dümel: Was geschah am 26. Oktober 1765 bei Nuttlar?“

Werbegemeinschaft Bestwig



Gewerbeausstellung

Am 11. und 12.5.2024 veranstaltete die Werbegemeinschaft Bestwig die 11. Verkaufs- und Gewerbeausstellung in und um die Schützenhalle Velmede.

50 Jahre Gemeinde Bestwig **Der spannende Weg zur** **Kommunalen Neugliederung**



Am 1. Januar 2025 konnten die Städte, Gemeinden und Kreise des Landes NRW den 50. Geburtstag feiern, denn zum 1. Januar 1975 trat eine Reihe von Gesetzen in Kraft, die die kommunale Neugliederung des Landes regelten.

Der Weg bis dahin war holprig, enorm schwierig, führte zu kontroversen Diskussionen und teilweise wüsten Protesten. „Das ganze Land soll umgekrempelt werden“, so titelte die Tageszeitung „Die Welt“ im Mai 1968. Und so war es dann auch. Bis zur Gebietsreform gab es in NRW über 2.300 eigenständige Gemeinden, teilweise mit sehr geringer Einwohnerzahl und schwacher Finanzkraft. Also war es das erklärte Ziel, durch Zusammenlegung einzelner Gemeinden weit größere Einheiten zu bilden.

Im Amt Bestwig gab es vor der Gebietsreform sieben eigenständige Gemeinden, jeweils mit eigenem Gemeinderat, mit eigenem Bürgermeister und mit eigenem Haushalt. Die Verwaltungsaufgaben für alle wurden von der Amtsverwaltung übernommen.



Wappen
Amt Bestwig

Minimalistische Symbole im amtlichen Wappen des ehemaligen Amtes Bestwig charakterisierten dieses Amt sehr gut. Ein grüner Schlingengelbalken, der die Ruhr symbolisierte und sieben grüne Kugeln für die sieben im Amt Bestwig vereinten Gemeinden

Eversberg, Gevelinghausen, Heringhausen, Nuttlar, Ostwig, Ramsbeck und Velmede. Amtsdirektor war Werner Vorderwülbecke,

Bürgermeister der Gemeinde Nuttlar war Heinrich Kersting.

Es hätte eigentlich auf der Hand gelegen, die sieben im Amt Bestwig vereinten Gemeinden ganz einfach zur neuen Gemeinde Bestwig zu vereinen. Aber so einfach war es dann doch nicht, denn die Entscheidung über die Zugehörigkeit zu dieser Gemeinde Bestwig hatten natürlich die sieben Gemeinderäte zu treffen.

Was aber noch entscheidender war: Nach den Vorgaben des Landes hatten die neuen Gemeinden bestimmte Grundvoraussetzungen zu erfüllen. Sie mussten 5.000, besser noch 10.000 Einwohner haben, über ein funktionierendes Wasser- und Abwassersystem, einen echten Ortsmittelpunkt, sowie ein Schulsystem nicht nur mit Grundschulen, sondern auch weiterführende Schulen mit mindestens Haupt- und Realschule verfügen. Und das war das große Problem: Im Amt Bestwig gab es keine Realschule! Daher war es eigentlich schon beschlossene Sache, dass das Amt Bestwig komplett von der Kommunalen Landkarte verschwindet. Die Überlegungen gingen dahin, die Valme als Grenze zu nehmen, alles was westlich lag, sollte an die Stadt Meschede gehen, alles was westlich lag an die Stadt Olsberg. Wenn diese Planungen umgesetzt worden wären, würde Nuttlar heute also zu Olsberg gehören.

Aber unsere Nachbarstädte hatten die Rechnung ohne Werner Vorderwülbecke gemacht. Dieser zeigte sich nämlich extrem hartnäckig und kämpferisch und ihm gelang es tatsächlich, quasi auf die letzte Minute noch eine Realschule nach Bestwig zu holen, womit niemand gerechnet hatte. Die Grundvoraussetzungen für eine eigenständige Gemeinde Bestwig waren also erfüllt, jetzt mussten nur noch die sieben Gemeinderäte beschließen.

Eversberg hatte sich bereits frühzeitig für einen Beitritt zur Stadt Meschede entschieden, Gevelinghausen für Olsberg. Die verbleibenden fünf Gemeinden Nuttlar, Ostwig, Velmede, Heringhausen und Ramsbeck entschieden sich jedoch für die neue Gemeinde Bestwig.

Nun reichte es natürlich nicht, auf dem Papier eine neue Gemeinde zu schaffen, auch rein tatsächliche Probleme galt es zu lösen. Die postalische Anschrift für alle lautete auf einmal 5780 Bestwig. Durchaus gewöhnungsbedürftig, aber auf einmal gab es auch gebräuchliche Straßennamen wie Hauptstraße, Kirchstraße, Friedhofstraße doppelt und dreifach, also mussten Straßen umbenannt werden. Auch der Name eines Ortsteils war auf einmal doppelt da: Grimlinghausen bei Nuttlar, das bis zur Gebietsreform noch zum Amt Bigge gehört hatte, und Grimmlinghausen bei Velmede. Der Name des letztgenannten Ortsteils musste, weil er kleiner war, in Nierbachtal geändert werden.

Auf den Straßen sah man auf einmal Fahrzeuge mit dem höchst gewöhnungsbedürftigen Kennzeichen HSK, weil auch die drei Kreise Meschede, Brilon und Arnsberg zusammengefasst wurden.

Auf einmal gab es nur noch einen Gemeinderat und einen Bürgermeister. Es war schwierig einzusehen, dass auf einmal z.B. Ostwiger Ratsmitglieder mitentscheiden sollten, was in Nuttlar investiert, oder Velmeder Ratsmitglieder, was in Ramsbeck gebaut werden sollte.

Alles, was heute selbstverständlich ist, erregte noch über viele Jahre die Gemüter. Die Velmeder hatten lange Zeit Probleme damit, als mit Abstand größte Ortschaft der neuen Gemeinde nicht Namensgeber geworden zu sein, sondern dass die neue Gemeinde nach dem weit kleineren, aber zentral gelegenen Ortsteil Bestwig benannt wurde.

Alles in allem ist die kommunale Neugliederung vor 50 Jahren im Sauerland aber noch relativ geräuschlos abgelaufen, ganz im Gegensatz zum Ruhrgebiet, wo die Gebietsreform noch über viele Jahre die Verwaltungsgerichte beschäftigt hatte. Letztlich aber in allen Fällen ohne Erfolg.

Tatsache ist aber, dass das ganze Land Nordrhein-Westfalen durch die Reform „umgekrempelt“ wurde und die kommunale Landkarte heute ein ganz anderes Bild bietet.



Ortsvorsteher Nuttlar Markus Sommer Am Abeloh 5a, Nuttlar 02904 / 7 00 38 ortsvorsteher@nuttlar.de	 Ortsheimatpfleger Nuttlar Thorsten Senger Tulpenstr. 20 0151 / 61 43 75 86 ortsheimatpfleger@nuttlar.de
St.-Anna-Schützenbruderschaft 1876 Nuttlar e.V. Ernst Voß Zur Hohen Lith 12, Nuttlar 02904 / 704 703 Ernst.Voss@web.de	 Turn- und Sportverein 1892 Nuttlar e.V. Matthias Hillebrand Rüthener Str. 43a, Nuttlar 0151 / 55 53 24 11 tus-nuttlar@web.de
Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. Markus Sommer Am Abeloh 5a, Nuttlar 02904 / 7 00 38 Markus.Sommer@t-online	 Gesangverein 1888 Nuttlar e.V. Martin Tillmann Am Dümel 17, Nuttlar 02904 / 41 78 Martintillmann@gmx.net
Freiwillige Feuerwehr 1922 Nuttlar Patrick Bünner Bachstr. 17, Nuttlar 02904 / 38 75 buenkuet@gmx.de	 FC Ostwig-Nuttlar 1990 e.V. Steffen Blüggel Zum Dümelskopf 9, Nuttlar 0170 / 6 99 47 60 s.blueggel@fc-ostwig-nuttlar.de
Sauerländischer Gebirgsverein Nuttlar e.V. Wolfgang Rickes Tulpenstr. 6, Nuttlar 02904 / 42 25 wolfgang.rickes@web.de	 Caritas-Konferenz St. Anna Nuttlar Betty Tigges Königstr. 4, Nuttlar 02904 / 30 73 hanstiggess@unitybox.de
Trecker- und Oldtimerfreunde Nuttlar e.V. Olaf Badelt Königstr. 32, Nuttlar 02904 / 14 26 Olaf.Badelt@t-online.de	 Förderverein der Grundschule am Sengenberg e.V. Andrea Hagel Rüthener Str. 33, Nuttlar 02904 / 9 76 40 30 foerderverein.gs-nuttlar@gmx.de
Wegebauverband Nuttlar Franz-Josef Bathen Kirchstr. 19, Nuttlar 02904 / 63 16 f.bathen@web.de	 CDU Ortsverband Nuttlar Markus Sommer Am Abeloh 5a, Nuttlar 02904 / 7 00 38 Markus.Sommer@t-online.de
Jagdgenossenschaft Nuttlar, Ostwig, Grimlinghausen Franz Fischer, Nuttlar Bachstr. 27 FranzFischer3673@t-online.de	

Wir gedenken unserer im Jahr 2024 Verstorbenen



Maria Hofmann	Briloner Str. 30	25.02.	87 Jahre
Engelbert Schröder	Briloner Str. 21	07.03.	84 Jahre
Walburga Einhäuser	Rüthener Str. 22	10.03.	103 Jahre
Margret Normann	Bergstr. 3	04.04.	87 Jahre
Hilde Klann	früher: Zum Kreuzberg 6	05.04.	95 Jahre
Cilli Püschel	Asternweg 7	08.04.	88 Jahre
Zeynep Bektas	Kirchstr. 13	18.05.	77 Jahre
Alfred Rösner	Am Dümel 4	17.07.	71 Jahre
Reinhard Haase	Schlinkstr. 5	25.07.	60 Jahre
Gertrud Bieber	früher: Königstr.	31.07.	97 Jahre
Elisabeth Kersting	Kirchstr. 19	26.08.	101 Jahre
Anneliese Fischer	Zur Hohen Lith 8	01.09.	88 Jahre
Marlies Fischer	früher: Briloner Str. 32	07.10.	95 Jahre
Monika Reding	früher: Zur Hohen Lith 9	12.10.	74 Jahre
Hedwig Gördes	Rosenweg 4	12.11.	97 Jahre
Herbert Hartmann	Zum Dümelskopf 9	05.12.	90 Jahre

Nuttlarer Statistik

Einwohnerstatistik per 31.12.2024

Anzahl der Einwohner gesamt	1.555	(1.548)
männlich	790	(787)
weiblich	765	(761)
Deutsche	1.405	(1.401)
Ausländer	150	(147)

in Klammern: Vorjahreswerte

Religionszugehörigkeit per 31.12.2024

römisch-katholisch	951	(969)
evangelisch	118	(120)
keine / sonstige	486	(459)

Die ältesten Nuttlarer Einwohner (Stand 31.12.2024)

Frauen

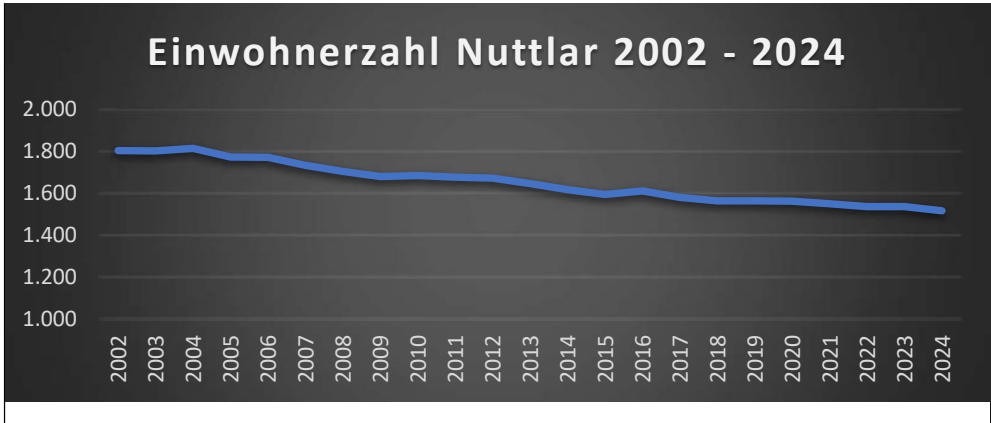
Christine Schröder	Rüthener Str.	99 Jahre
Maria Porsch	Kirchstr.	98 Jahre
Hilde Hennemann	Bachstr.	96 Jahre
Anna Fischer	Bachstr.	93 Jahre
Walburga Hogrebe	Königstr.	92 Jahre
Paula Wiemer	Briloner Str.	92 Jahre
Charlotte Münsch-Steffan	Hohe Lith	92 Jahre
Maria Dicke	Am Sengenber	92 Jahre
Mechthilde Danisch	Am Sengenber	91 Jahre
Ursula Sommer	Briloner Str.	91 Jahre

Männer

Ernst Hückelheim	Königstr.	93 Jahre
Alfons Jakob	Am Dümel	90 Jahre
Hubert Schröder	Rüthener Str.	89 Jahre
Franz-Josef Mönig	Königstr.	89 Jahre
Josef Geck	Neuer Weg	89 Jahre
Friedhelm Hohmann	Königstr.	87 Jahre
Reinhard Körner	Am Sengenber	86 Jahre
Helmut Hoffmann	Kirchstr.	86 Jahre
Dieter Brücher	Nordstr.	85 Jahre
Gerd Fischer	Am Sengenber	85 Jahre

Beerigungsstatistik

Im Jahr 2024 gab es auf dem Nuttlarer Friedhof 14 (Vorjahr 23) Bestattungen, davon waren 3 Erdbestattungen (Vorjahr 5) und 11 Urnenbestattungen (Vorjahr 18).





Wer Heimat liebt, fördert sie.

**Für eine erfolgreiche
Entwicklung unserer
Region und die Zukunft
mitten im Sauerland.**

Weil's um mehr als Geld
geht.

www.sparkasse-mitten-im-sauerland.de



Sparkasse
Mitten im Sauerland

AUF 200 JAHRE FRISCHES VELTINS.



Erfrischend anders. Aus guter Tradition.

